

NARRENPOST

Magazin des Verband Saarländischer Karnevalsvereine e.V.

Ausgabe 2023



DIE SAARLANDGARDE

PRINZENPAAR DES JAHRES 2023
S. 16

SAARLÄNDISCHE NARRENSCHAU
S. 21

SAARLANDGARDE 2023
S. 23

NÄRRISCHER FAHRPLAN
S. 36



IMPRESSUM

Herausgeber:

**Verband
Saarländischer
Karnevalsvereine e.V.**

Kastanienweg 21, 1 OG.
66386 St. Ingbert

Telefon:
06894 / 1660355
E-Mail:
info@vsksaar.de

Folgt uns auf
unseren Kanälen:

www.vsksaar.de



Verantwortlich:

Bianka Dirk
E-Mail: bianka.dirk@vsksaar.de

Layout:

Saskia Wita
E-Mail: saskia.wita@vsksaar.de

Redaktion:

Medienausschuss

Titelbild:

Gerhard Seitz

NARRENPOST

INHALTSVERZEICHNIS

- 4 UNSER PRÄSIDENT HAT DAS WORT
- 5 NEUES GESICHTER IM PRÄSIDIUM
- 6 PRÄSIDENTALTAGUNG 2023
- 7 AUSSCHUSS KULTURGUT-BRAUCHTUM-MODERNE
- 10 TANZSPORTAUSSCHUSS "TSA"
- 11 NEUES VON DER VSK JUGEND
- 13 KLAUSURTAGUNG 2023
- 14 PRINZENFRÜHSTÜCK 2023
- 16 PRINZENPAAR DES JAHRES 2023
- 19 ORDEN DES JAHRES 2023
- 21 SAARLÄNDISCHE NARRENSCHAU
- 23 SAARLANDGARDE 2023
- 27 DIE GESCHÄFTSSTELLE HAT NEUE GESICHTER
- 28 REGIONALBEZIRK SAARBRÜCKEN OBERE-SAAR
- 31 REGIONALBEZIRK WARNDT-VÖLKLINGEN
- 35 KULTURGUT „FASTNACHT“, „FAASEND“ ODER „KARNEVAL“
- 36 NÄRRISCHER FAHRPLAN
- 39 REGIONALBEZIRK SAARLOUIS LEBACH
- 49 NÄRRISCHES KREUZWORTRÄTSEL
- 51 REGIONALBEZIRK MERZIG WADERN
- 55 REGIONALBEZIRK ILLTAL
- 57 WAS BIETET DER VSK & BDK
- 59 BERLIN, BERLIN, WIR FAHREN NACH BERLIN
- 62 REGIONALBEZIRK NEUNKIRCHEN SULZBACHTAL
- 63 REGIONALBEZIRK SAARPFALZKREIS
- 64 REZEPT



ARAG. Auf ins Leben.

Bestens versichert durchs närrische Jahr



Als starker Partner des Verband Saarländischer Karnevalsvereine e.V. bieten wir den Mitgliedsvereinen Versicherungslösungen zu Sonderkonditionen:

- ✓ Vereinshaftpflicht, zum Beispiel für Karnevals- und Festveranstaltungen
- ✓ Unfall-Versicherung für Mitglieder und Helfer
- ✓ Rechtsschutz-Versicherung
- ✓ Vertrauensschaden-Versicherung

Mehr Infos unter 0211 963-3707 oder www.ARAG.de/karneval

Liebe Vereinsmitglieder,

Liebe Freundinnen und Freunde der saarländischen Fastnacht,

unsere gemeinsame Fastnacht an der Saar ist mehr als nur Alleh Hopp! Das war meine Stellungnahme in einer der SZ-Ausgaben vom August dieses Jahres, verbunden mit dem Wunsch nach einer aktiven Wahrnehmung unseres Kulturgutes als Ganzjahresaufgabe mit den unterschiedlichsten Facetten, die Menschen aus allen Regionen im Saarland zusammenbringt. Gerade nach der schwierigen Corona-Zeit ist die Fastnacht an der Saar wieder mit voller Kraft zurück. Die Bevölkerung, die unsere Aktivitäten zwischen dem 11.11. bis Aschermittwoch unser Brauchtum besucht haben, waren dankbar dafür, dass es die Fastnacht an der Saar gibt – das war überall landauf, landab zu spüren.

Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals im Namen des gesamten Präsidiums, unserer Jugend und Ausschüssen bei allen, die dazu beigetragen haben, bedanken. Unser Brauchtumsfest und unsere zahlreichen Aktivitäten sind wichtig für den Zusammenhalt in der Gesellschaft, wir tragen dazu bei, dass Kinder und Jugendliche eine Heimat haben, dass Menschen raus aus dem Alltag kommen und dass sich eine tolle Fastnachtsfamilie im Saarland etabliert. Deshalb haben wir Ende Oktober beim Land den Antrag auf Anerkennung der Fastnacht an der Saar als immaterielles Kulturerbe eingereicht!

Als Verbandspräsident könnte man nicht stolzer sein, als Ihnen heute mit der neuen digitalen Narrenpost einen Querschnitt unserer Aktivitäten zu präsentieren. Lernt den Verband und seine Aktivitäten, sowie die Menschen dahinter kennen, lernt aber auch, was landauf und landab die Fastnacht an der Saar zu bieten hat!

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen und freue mich heute schon auf die zahlreichen Begegnungen in der neuen Session 2023/2024!

Alleh Hopp ins ganze Land

Euer

Stefan Regert
Präsident



2 Fragen an Bianka Dirk

DIE NEUE KOMMUNIKATIONSBEAUFTRAGTE

WAS IST DEINE VERBINDUNG ZUR FASTNACHT?

Ich würd behaupten, dass ich e richtiger Faasebooz bin, ab dem sechsten Lebensjahr tanzte ich beim KV Hinne Hott in Nassweiler in der Garde, danach tanzte ich in einer Showtanzgruppe. 2015/16 war ich sogar Prinzessin. Seit 2007 war ich im Elferrat und tanze von 2008 bis heute bei den Nashvillegirls. Seit 2013 steh ich mit meiner Duettpartnerin Manu als Schorsch und Luwis in da Bütt. Von 2017 bis 2023 war ich im Vorstand tätig und übernahm die Aufgabe der Elferratspräsidentin.



FOTO:
WILLI DA SILVA BORGES

WAS SIND DEINE KÜNFTIGEN AUFGABEN?

Beim VSK-Medienausschuss bin ich seit 2019 tätig und habe nun die Rolle der Medienausschussprecherin übernommen. Weiterhin freue ich mich auf die künftigen Herausforderungen als Kommunikationsbeauftragte des VSKs und Teil des Präsidiums. Ziel der Kommunikationsbeauftragten ist, über unser Brauchtum zu informieren und die Saarländer dafür zu begeistern. Ich möchte mich nicht nur für ein gutes Klima innerhalb des Verbandes einsetzen, sondern auch transparent für alle Mitglieder sein. Weiterhin bin ich für die Bewerbung der Veranstaltungen des Verbandes und die Zusammenarbeit im Kommunikationsbereich mit den Ausschüssen zuständig.

GUTER AUSTAUSCH IN KÖLN - Präsidentaltagung des BDK am

Einmal im Jahr lädt der Bund Deutscher Karneval zur alljährlichen Tagung ein. In diesem Jahr ging es für die Abordnung des Verband Saarländischer Karnevalsvereine e.V. für 3 Tage nach Köln. Angefangen hat die Tagung mit dem Besuch der einzelnen Fachausschüsse des Bundes: Medien, Steuern, Recht, Tanzwesen, Jugend und vieles mehr wurde besucht, um einen Überblick über die Veränderungen und aktuelle sowie akute Themen zu bekommen. Nach den ersten vertiefenden Netzwerkgesprächen und dem bilateralen Austausch mit anderen Verbänden ging es dann in die Beiratssitzung, der neben dem BDK-Präsidium alle 35 Regional- und LandespräsidentInnen angehören. Am Morgen des zweiten Tages ging es zur Kulturpreisverleihung der Deutschen Fastnacht an Hans Diesel in das historische und wunderschöne Rathaus in Köln. Der Schirmherr, Landtagspräsident von Nordrhein-Westfalen, machte in seiner Ansprache deutlich, welchen kulturellen, sozialen, aber auch wirtschaftlichen Faktor der Karneval bundesweit hat und wie wichtig es auch ist, diesen zu unterstützen und wertzuschätzen. Der Samstagnachmittag war dann von einer fünfstündigen Jahreshauptversammlung des Bundes geprägt, bei der neben Berichten aus den einzelnen Geschäftsbereichen, dem Rechenschaftsbericht von dem Präsidenten und der Schatzmeisterei, auch die neue Ethik-Charta mit Richtlinien zu Sommerkarneval diskutiert und beraten worden sind. Alles in allem ein sehr voll gepacktes Programm, dass uns wichtige Impulse für die weitere Arbeit gegeben hat.



VERBAND SAARLÄNDISCHER KARNEVALSVEREINE - eine nicht ganz einfache Geburt

„Für die Karnevalisten darf es keine Grenzen geben“ - betitelte der Pfälzer Merkur am 01.07. 1953 ein Treffen von Karnevalsvereinen aus dem „Bundesgebiet“ und dem „Saargebiet“ im herrlichen Blumengarten in Bexbach. Initiiert und organisiert von der Bexbacher Karnevalsgesellschaft „Die Blätsch“ waren sich die Tagungsteilnehmer nach Abhandlung bereits damals sehr wichtiger Themen wie hohe GEMA-Gebühren, Veranstaltungsbezogene Steuern und Abgaben schnell darüber einig, den Zusammenschluss aller Karnevalsvereine zu einem Dachverband vorzubereiten. Der damalige Präsident der badisch-pfälzischen Karnevalsgesellschaft erhielt großen Beifall für seine Forderung, dass es für die Karnevalisten keine Grenzen geben dürfe und wünschte eine größere Zusammenarbeit zwischen den Pfalz- und Saarvereinen.

Dieses erste große Freundschaftstreffen entwickelte ganz offenbar eine große Eigendynamik und Euphorie, sodass Vertreter der anwesenden KG „Humor“ Merzig einstimmig beauftragt wurden, eine entsprechende Gründungsversammlung in Merzig vorzubereiten.

In den Folgewochen verständigte man sich dann auf den 13.09.1953. Tagungsort, zu dem alle bis dahin erfasste Karnevalsvereine des Saarlandes eingeladen wurden, war das Stadrestaurant Merzig. Hierzu zählten zwei Vereine aus Saarbrücken, zwei Vereine aus Neunkirchen sowie Vereine aus Gersweiler, Völklingen, Bous, Urweiler, Überherrn, Lebach, Brebach-Neufechingen, Großrosseln, Dillingen, Wadern, Beckingen, Beaumarais, Saarlouis, St. Wendel, St. Ingbert, Ottweiler, Fraulautern und Bexbach.

Am 15.09.1953 stand dann in der Saarbrücker Zeitung zu lesen: „Turbulente Gründung eines Karnevalsverbandes“. Der Pfälzer Merkur schrieb sogar: „Gründungsversammlung ja - aber keine Gründung“. Was war geschehen? Ganz offenbar versuchten Vereinsvertreter, die im Juli bei der harmonisch verlaufenen Sitzung in Bexbach nicht anwesend waren, die Gründung zu verhindern. Der Pfälzer Merkur beschreibt diesen Umstand in seiner Ausgabe vom 17.09.53 wie folgt:

„Man gewann den Eindruck, dass die Kritiker mit allen Mitteln versuchten, eine Gründung der Vereinigung zu verhindern. Obwohl ein anwesender Mediziner und Geburtshelfer anstatt mit Spritzen mit karnevalistischen Worten versuchte, die Geburt einer Vereinigung voranzutreiben, kam es nicht dazu“ (Zitat Ende)





Man einigte sich schlussendlich nach langen kontroversen Diskussionen darauf, einen Arbeitsausschuss zu bilden, der erneut eine Gründungsversammlung vorbereiten sollte. In diesem Ausschuss war jeder Verein mit einer Stimme vertreten.

Aufgrund der Schwierigkeiten bei der Gründung eines eigenständigen Verbandes im Saarland versuchten einige Vereine ihr Anschlussglück bei befreundeten Vereinen und Verbänden in der Pfalz. Dies wiederum rief die Regierung des Saarlandes auf den Plan, die auf den § 1 Abs.4 des damaligen Vereinsgesetzes von 1950 verwies, wonach der Anschluss eines Vereins an einen Verband, dessen Sitz nicht im Saarland ist, der Zustimmung des Ministers des Innern, im Einvernehmen mit dem zuständigen Ministerium bedarf. Ungeachtet dessen liefen die weiteren Vorbereitungen zur Gründung des Verbandes. Es folgten in den Monaten September und November zwei Delegiertenversammlungen, in denen Einzelheiten zur zukünftigen Struktur, zum Personaltableau und zur Satzung beraten wurden.

Dann war es endlich soweit.

Am 02. Dezember des Jahres 1953 wurde im Roten Saal des Johannishofes in Saarbrücken der Verband Saarländischer Karnevalsvereine gegründet.

Auch zu dieser Sitzung oblag die Veranstaltungsvorbereitung der Karnevalsgesellschaft „Die Blätsch“ aus Bexbach, die für ihre großartige Arbeit im Zusammenhang mit der Gründung des Verbandes überschwänglich bedankt wurde.

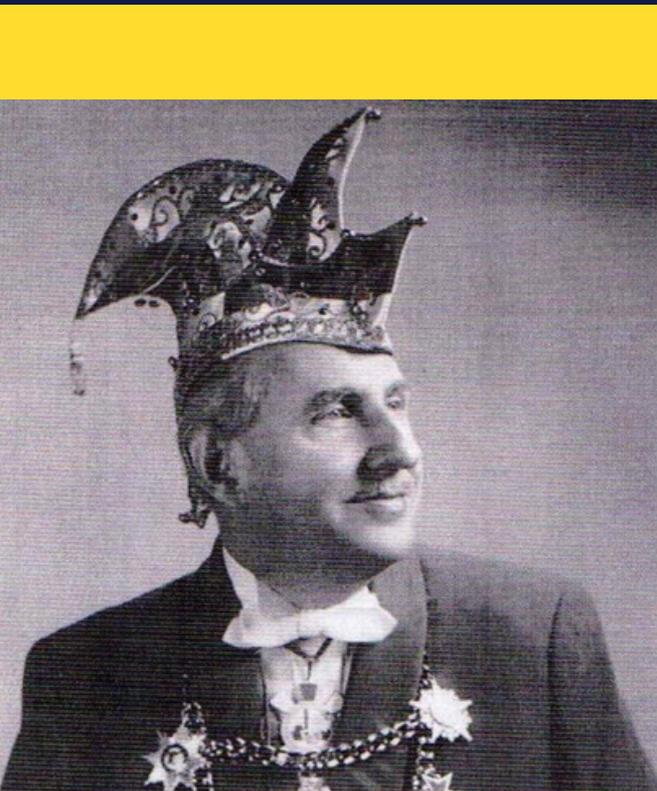
Bei der Wahl zum Vorsitzenden wurden zwei Kandidaten vorgeschlagen. Herr Herbert Lenz von der „M'r sin nit so“ Saarbrücken und Herr Josef Ganther von der „Blätsch“ aus Bexbach. Der Kandidat Josef Ganther verzichtete auf seine Kandidatur mit der Begründung der 1. Vorsitzende müsse aus Saarbrücken kommen. Folge dessen wurde Herbert Lenz einstimmig zum Vorsitzenden des Verbandes gewählt. Neben dem Beschluss einer Satzung, die im Verlauf der ersten Jahre nach der Gründung mehrfach eine Änderung erfuhr, wurde auch der Jahresbeitrag mit 1.111 ffrs. und eine einmalige Aufnahmegebühr von 2.000 ffrs. festgesetzt.

Als eine der ersten überregionalen Aufgaben des neuen Vorstandes wurde ein Pauschalvertrag mit der GE MA abgeschlossen. Aus dem Protokoll der Generalversammlung 1954 geht zudem hervor, dass sich der Verband mehrfach und vehement mit den zuständigen Vertretern des Kultusministeriums darüber streiten musste, dass der Karneval als Kulturgut anerkannt wird.

AUSSCHUSS KULTURGUT-BRAUCHTUM-MODERNE

Der 23. Oktober 1955 - Volksabstimmung sich zum Saarstatut - wurde von den damals Verantwortlichen im VSK auch aus der Sicht der Karnevalisten, als ganz besonderer Tag angesehen, fiel doch mit diesem Tag das Verbot, sich einem Verband außerhalb des Saarlandes ohne ministerielle Zustimmung anzuschließen.

Folgerichtig beantragte der Verband am 17. Dezember 1955 die Aufnahme in den Bund Deutscher Karneval. Der Vorsitzende Herbert Lenz schrieb damals: „Die durch die Abstimmung vom 23.10.55 im Saarland geschaffene Lage, hat nunmehr die Hindernisse beseitigt, welche einer engeren Verbindung aller hiesigen Organisationen mit denen gleicher Art in der Bundesrepublik bisher im Wege standen. Am wenigsten haben wir es verstanden, dass ein solcher Trennungszwang auf dem Gebiet der Pflege alten Volksbrauchtums bestand, obwohl es sich beiderseits der künstlichen Grenze ohne Unterschied um Brauchtum deutschen Charakters handelt. Leider mussten wir uns aus den auch Ihnen bekannten Gründen den Gegebenheiten beugen. Umso glücklicher düngt uns die Fügung zu sein, in dieser bedeutungsvollen Session unseren Verband dem Bund deutscher Karneval zuführen zu können.“



Der vorliegenden Aktenlage ist zu entnehmen, dass die Aufnahme in den BDK sich doch schwieriger erwies als ursprünglich angenommen und sich somit auch zeitlich hinzog. Es dauerte bis zur Haupttagung des BDK am 14. Oktober 1956 in Köln. Erst dort wurde die offizielle Eingliederung der Saarvereine in den Bund Deutscher Karneval beschlossen.

Zwischenzeitlich war Ludwig Bruch zum neuen Vorsitzenden des VSK gewählt worden. Er beschrieb in einem Bericht für die saarländischen Vereine die damalige Situation wie folgt:

„Als er an die Seite des BDK Präsidenten Thomas Liessem trat, um den Eintritt in den Bund und in das Parlament der Fröhlichkeit zu verkünden, wurde den Saarvertretern durch die 1000 Delegierten minutenlange Ovationen dargebracht“.

Nun - der Anfang war gemacht. Aus damals 35 Mitgliedsvereinen sind heute 179 geworden. Der VSK ist somit unter den 10 Mitgliederstärksten Landes- und Regionalverbänden. Aus unserem Verband kommt heute der Präsident des BDK. Weitere führende Repräsentanten des Verbandes sind in die engere Arbeit der Bundesorganisation eingebunden.

H. W Strauß (2019)



„MAN MUSS DAS LEBEN TANZEN“ - FRIEDRICH NIETZSCHE

Getreu dem Motto von Friedrich Nietzsche kann man den Vergleich wagen, dass der karnevalistische Tanzsport zum karnevalistischen Brauchtum gehört, wie ein Sahneklecks zu einem guten Stück Erdbeertorte 😊. Will sagen, tu das, was du liebst und was dir Freude bereitet. So ist gerade dieser Bereich eine wichtige Institution für uns als Verband im Saarland, denn von insgesamt über 38.000 Mitglieder*innen sind es 10.000 Tänzer*innen und Trainer*innen. Für all die versuchen wir als Ausschuss eine erste Anlaufstelle zum Austausch, zur Ideengebung, zur Informationsquelle oder zur aktiven Unterstützung zu sein. In der Vereinsklausur des Verbandes wurde uns schnell klar, dass den Vereinen und den Aktiven diese selbst auferlegte Funktion in der Gänze nicht bewusst und nicht bekannt war.

Als TanzTurnierAusschuss (TTA) waren und sind wir vielen Funktionären bekannt als Organisatoren von Turnieren oder als Ansprechpartner*innen von Turniervereinen, doch wir möchten ein Ausschuss für alle sein, ob ein Verein auf Turniere geht oder nicht, ob ein Verein eine Tanzgruppe oder ein Mariechen oder Major hat, für all diejenigen, die Spaß und Freude am karnevalistischen Tanzsport haben, möchten wir eine Anlaufstelle sein. Und so haben wir uns gemeinsam mit dem Präsidium dazu entschieden unserem Ausschuss einen neuen Namen zu geben, der dies widerspiegelt. Seit Juni 2023 sind wir nun der TanzSportAusschuss (TSA) im VSK.

Was unsere bisherigen Aktivitäten angeht, haben wir in der letzten Session zu einem ungewöhnlichen Zeitpunkt (im Oktober letzten Jahres), nach zwei Jahren Pause, unsere erste Saarlandmeisterschaft wieder durchführen dürfen. Die Stimmung der Vereine und Aktiven hätte besser nicht sein können. Alle haben sich gefreut wieder eine Plattform zu haben, um ihre lang vorbereiteten Tänze zeigen zu können. Insgesamt hatten wir 44 Starter samstags und 41 Starter sonntags. In diesem Jahr sind wir bei aktuell 58 für Samstag und 49 für Sonntag.

Ebenfalls hat erneut unser Bundesoffenes Turnier im Februar 2023 stattgefunden. Auch hier hatten wir volles Haus, was die Zuschauer- und die Starterzahlen anging. Mit der Bexbacher Karnevalsgesellschaft „Die Blätsch“ e.V. (Saarlandmeisterschaft) hatten wir einen erfahrenen Ausrichter und mit der AGH Aktionsgemeinschaft Heidstock e.V. (Bundesoffenes Turnier) einen neuen Turnierausrichter gewinnen können, die ihre Feuertaufe mehr als gut bestanden haben. Wir danken beiden Vereinen für die gute Zusammenarbeit und freuen uns, euch im Kreis der Ausrichter zu haben.

Um unsere Qualifizierten mit Glückspringern und Daumendrücken zu unterstützen, haben wir natürlich auch die Süddeutsche Meisterschaft in Würzburg und die Deutsche Meisterschaft in Stuttgart besucht. Wir sind auf alle saarländischen Teilnehmenden unfassbar stolz und drücken schon heute für die kommende Session die Daumen.

Auch unser Schulungswesen konnte im Mai 2023 wieder normal stattfinden. So haben wir an einem Wochenende 140 Trainer*innen in der Grundschulung Garde- und Schautanz ausgebildet. Diese Schulungen finden in Zusammenarbeit mit dem Schulungsteam des Bund Deutscher Karneval statt. Auf Grund des Mangels an Ausbildern haben wir in diesem Jahr leider nur ein Wochenende für die Schulungen zur Verfügung gehabt. Wir versuchen allerdings bereits heute im nächsten Jahr erneut zwei Wochenenden den Trainer*innen anbieten zu können.

Die Idee eines kostenlosen Workshops, mit erfahrenen Trainer*innen aus den Sparten karnevalistischer Tanzsport, HipHop und Jazz, ist im letzten Jahr von unserem Ausschuss in Zusammenarbeit mit der damaligen FSJlerin, Lena Conrad, entstanden und geplant worden. Leider mussten wir den Workshop auf Grund zu geringer Teilnehmerzahl absagen.

Eine in Coronazeiten gewachsene Veranstaltung ist der „Trainer*innenstammtisch“. Leider haben wir hier, gerade in der letzten Veranstaltung, nur wenige Trainer*innen begrüßen können.



Deshalb unsere Bitte an dieser Stelle, geht mit uns in den aktiven Austausch und sprecht uns an, ob es Terminprobleme sind, die eine Anmeldung nicht möglich machen oder ob es aktuelle Themen oder Fragen gibt, die wir beantworten oder angehen sollen.

Wir möchten diese Gelegenheit auch nutzen, um den Tanzsportausschuss vorzustellen. Als Sprecherin fungiert Daniela Regert, sie ist seit 2016 im Ausschuss und betreut seit jeher das Bundesoffene Turnier gemeinsam mit Marie Christine Petry, die seit 2017 im Ausschuss tätig ist und seit 2021 auch Jurorin im BDK ist. Unser längstes und erfahrenstes Mitglied ist Anja Kreuser, die seit 2012 im Ausschuss ist und mit Kathrin Schwer, die 2017 in den Ausschuss gekommen ist, für die Schulungen zuständig. Birgit Marchand ist seit 2016 in unserem Ausschuss tätig und kümmert sich federführend um die Saarlandmeisterschaft. Als jüngstes Mitglied dürfen wir Sarah Breitbarth begrüßen, der es am Bundesoffenen Turnier als Ausrichter so gut gefallen hat, dass sie auch auf Verbandsebene weiterhin mitarbeiten möchte. Auch aus der VSK-Jugend haben wir zwei neue Mitglieder, Meike Schneider und Lara-Sophie Maßloh, für uns gewinnen können. Aus dem Verband sind Sandra Hein, unsere Verbands-Vizepräsidentin, und unser Hahn im Korb und Regionalvertreter Obere Saar, Werner Jungfleisch, ebenfalls in TSA tätig.

Ein Ausblick in die Zukunft heißt für uns „Neues angehen und Altes bewahren“. Unser Ausschuss ist im Wandel und in der Neuaufstellung, wir möchten das altbewährte, was die Turniere und Schulungen angeht erhalten und gleichzeitig für euch neue Schulungskonzepte entwerfen, Workshops und Veranstaltungen anbieten, Kooperationen eingehen und vor allem mit euch in den engeren Austausch gehen, doch all das gelingt nur mit der richtigen Frauen- oder Männerpower. Wenn ihr also Lust habt bei uns mitzuarbeiten, dann meldet euch gerne über die Kontaktdaten der Geschäftsstelle. Zudem steht eins unserer größten Projekte, als Ausrichter der Süddeutschenmeisterschaft, in 2025 an. Wir freuen uns den karnevalistischen Tanzsport im Saarland in den Fokus zu rücken und Vereine und Tänzer*innen aus dem Süden Deutschlands in unserem schönen Saarland, in der Saarlandhalle in Saarbrücken, begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen allen Aktiven eine tolle kommende Session, genießt es, eure Tänze zu präsentieren und unseren karnevalistischen Tanzsport auf der Bühne zu zeigen!

Euer TSA

(TanzSportAusschuss)





SCHULUNGSTERMINE 2024

NUR BARES IST WAHRES

Ort: VSK Geschäftsstelle

05. Mai

SOCIAL MEDIA SCHULUNG

Ort: VSK Geschäftsstelle

Termin folgt.

JUGEND BÜTTENREDNER*INNEN SEMINAR (JUBÜRE)

Ort: Schullandheim Oberthal

18 - 20.10.2024
Kosten: 70 €

JULEICA

Ort: Schullandheim Oberthal

1. Wochenende: 19.-21.04.2024
Kosten: 50 €
 2. Wochenende: 26.-28.04.2024
Kosten: 50 €
- Erste Hilfe Kurs: Termin folgt
Kosten: 30 €

KINDERSCHUTZ-SCHULUNG

Ort: VSK Geschäftsstelle

- Präsenztermine
- 14.04.2024, 10 - 16:00 Uhr
 - 15.06.2024, 10 - 16:00 Uhr

- Onlinetermine
- Block 1: 05.06.2024
 - Block 2: 12.06.2024
 - Block 3: 19.06.2024

WEITERE INFOS UND ANMELDUNG:
WWW.VSKJUGEND.DE/SCHULUNGSANMELDUNGEN/

WORKSHOP ELTERNARBEIT

Ort: VSK Geschäftsstelle

16.06.2024, 12 - 14:00 Uhr



KLAUSURTAGUNG 2023

Vom 03. bis 04. Juni trafen sich in der Jugendherberge in Saarbrücken die Präsidiumsmitglieder, die VSK-Jugend und die Ausschussmitglieder gemeinsam mit den Geschäftsstellenmitarbeiterinnen zu einer ersten Verbandsklausur.

In 2 Tagen haben wir viele Dinge besprechen können, die wir von den Vereinen in der Reflektion zur abgelaufenen Session erhalten haben, aber auch wir in den ersten 8 Monaten nach der Neuwahl empfunden haben. Deshalb ging es, neben dem obligatorischen Teambuilding vor allem um eine Reflektion zum Team: Was läuft schon gut und was hat noch Potential? Es ging aber auch um unsere Veranstaltungen, die wir allesamt auf Basis des Feedbacks besprochen haben und viele Ableitungen für die neue Session getroffen haben. Danach ging es um viele Schwerpunktthemen wie Saarländische Narrenschauspiel, Tanzwesen im Verband, Ausschussarbeit und Zusammenarbeit, Haushaltsplan, aber auch um wichtige Themen wie unser Kommunikationskonzept. Alles in allem wurde über 23 Stunden ehrenamtlich getagt, um den Verband weiterhin zukunftsfähig aufzustellen und den Vereinen weiterhin ein gutes Serviceangebot liefern zu können.



YANNICK I. UND JACQUELINE I. REGIEREN DIE SAARNARREN

Beim 35. Prinzenfrühstück des Verband Saarländischer Karnevalsvereine (VSK) hatten sich in Bous die Prinzenpaare getroffen, um das Prinzenpaar des Jahres 2023 zu ermitteln. Nach einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen stand das Siegerpaar fest. Von den 25 teilnehmenden Paaren kommt das neue Prinzenpaar des Jahres von den Fratzenmachern aus Wadrill und sind:

„Seine Tollität Prinz Yannick I. und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Jacqueline I.“.

Begonnen hatte der Sonntag schon früh um 9:00 Uhr, da mussten die Prinzenpaare präsent sein. In einem Wettbewerb über 3 Runden traten die Prinzenpaare gegeneinander an. In der ersten Runde galt es 11 Fragen aus den Bereichen Fastnacht, Kultur und Allgemeinwissen schriftlich, in der Prinzenloge, zu beantworten.

Dann ging die Veranstaltung richtig los. Alle Prinzenpaare, Kinderprinzenpaare, Dreigestirne, Einzelpersonen als Prinz oder Prinzessin, oder andere Formen von Repräsentanten der Vereine hatten die Möglichkeit sich auf der großen Bühne, zu präsentieren. Vor dieser großen Kulisse wurde auch das letzte Prinzenpaar des Jahres Nicolas I. und Carina I. vom Neunkircher Karnevalsausschuss verabschiedet. Sie hatten die längste Amtszeit von 1085 Tagen und wollten davon keinen missen und gaben zum Abschied noch ein musikalisches Ständchen.

Die zweite Runde, sich präsentieren in Chic und Charm. Hierbei trugen die Prinzenpaare einen selbst verfassten Text in Reimform vor, der als Themenschwerpunkt und roten Faden folgenden Satz enthalten musste: „Nach langer Pause, gib's nun die große Sause“. Dies wurde von einer Saal-Jury nach Outfit, gemeinsames Erscheinungsbild und Präsentation des vorbereiteten Textes bewertet. Runde drei, Vereinswertung: Hier hatten alle anwesenden Vereine die Möglichkeit 3 Prinzenpaare auszuwählen, die für sie den besten Gesamteindruck hinterlassen hatten. Aus diesen drei Runden wurde schließlich das Endergebnis gebildet.

Gewonnen hat das Prinzenpaar Yannick I. und Jacqueline I. von den Fratzenmacher aus Wadrill, diese dürfen nun den Titel „Prinzenpaar des Jahres“ tragen. Sie bekamen den Wanderpokal, Geschenke und sind mit einer Delegation des VSK nach Rust in den Europark gefahren. Ebenfalls durften das Prinzenpaar des Jahres Yannick I. und Jacqueline I. und die 5 nächstplatzierten Prinzenpaare als Ehrengäste an der Saarländischen Narrenschaу am 5. Februar in der Industriekathedrale Alte Schmelz in Sankt Ingbert teilnehmen.



PRINZENPAAR DES JAHRES

Ergebnisse Prinzenpaar 2023

Platz 1

Yannick I. – Jacqueline I.

Fratzenmacher Wadrill e.V.

74,9 Punkte

Platz 2

Christian I. – Julia I.

KG Humor 1878 Merzig e.V.

69,8 Punkte

Platz 3

Matthias II. – Sarah I.

Bescher Carneval Club e.V.

63,7 Punkte

Platz 4

Achim III. – Tina I.

KV Grün-Weiß-Rot 1971 Weiskirchen e.V.

62,5 Punkte

Platz 5

Jonas I – Lea I.

KARO Blau-Gold Roden e.V.

61,7 Punkte

Platz 6

Tobias I. von Geld und Leben – Sarah I.

KG Die Blätsch Bexbach e.V.

57,7 Punkte



UNSER PRINZENPAAR DES JAHRES 2023

Yannick I. – Jacqueline I.

Fratzenmacher Wadrill e.V.

FOTO: MICHAEL DEMMER

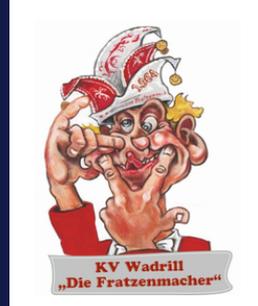


TERMINHINWEIS

Das 36. Prinzenfrühstück mit Wahl „Prinzenpaar des Jahres“ wird am 14. Januar 2024 ab 10:11 Uhr in der Stadthalle in Merzig stattfinden. Hierzu lädt der VSK alle Prinzenpaare seiner 180 Mitgliedsvereine mit ihrem Gefolge ein, um an der Wahl zum nächsten „Prinzenpaar des Jahres“ teilzunehmen.

Veranstaltungsort: Stadthalle Merzig, Zur Stadthalle 4, 66663 Merzig

KV WADRILL "DIE FRATZENMACHER"

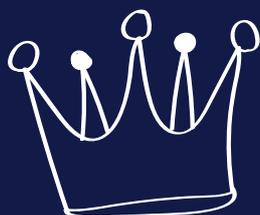


Die närrische Jahreszeit beginnt bekanntermaßen am 11.11. und so wurden wir an diesem Tag im Jahr 2023 und das war wahrlich keine Überraschung mehr, in Wadrill, als Prinzenpaar vorgestellt. Wir erlebten einen authentischen und gemütlichen Abend und hatten sogar unseren ersten Termin / Besuch als Prinzenpaar in der zweiten Amtszeit, wohl gemerkt, vor uns. Eine Woche später ging es für uns zur Jubiläumssitzung nach Losheim zur KGL Rot Weiß Losheim. Auf diese Veranstaltung blickten wir mit Freude entgegen, denn wir sind beide Mitglieder des Losheimer Vereins und traten zusammen im Frühjahr 2020 als Büttenredner auf. Ergänzend unterstützt Jacqueline die Schautanzgruppe aktiv als Tänzerin. Folglich gingen wir nicht nur zu einem Verein mit denen wir das Hobby und Interesse Faasend teilen, sondern durften die Jubiläumssitzung von Freunden besuchen. Der Abend war für die KGL ein voller Erfolg und die Sitzung war wunderschön und kurzweilig. Nach diesem Abend stand der Dezember und somit auch Weihnachten vor der Tür und die Vorbereitungen, für die Session in Wadrill, liefen auf Hochtouren. Der Beginn des Jahres 2023 sollte uns daran erinnern, dass die Faasend allmählich anläuft und an Fahrt aufnimmt. So blickten wir auf ein erstes mit Veranstaltungen gefülltes Wochenende, genauer den 14./15. Januar. Am Morgen des 14. folgten wir der Einladung der Ministerpräsidentin Anke Rehlinger und fanden uns mit unzähligen Niedlichkeiten des Saarlandes beim Empfang der Ministerpräsidentin in der Staatskanzlei wieder. Nach den Grußworten von Frau Rehlinger und VSK-Präsident Herr Regert hatten alle Niedlichkeiten eine Chance sich etwas näher kennenzulernen sowie die Möglichkeit ein Bild mit Frau Rehlinger und ein Gespräch mit ihr zu ergattern. Persönlich war es für mich noch etwas Besonderes, da Anke und ich uns bereits, aufgrund politischer Aktivitäten und Gemeinsamkeiten kannten. Jacqueline und ich fanden einige extrem tolle Prinzenpaare und Funktionäre aus verschiedensten Vereinen vor und hatten auf der Veranstaltung sehr viel Spaß und den ein oder anderen Kontakt geknüpft.

Abends führte uns unser Terminkalender auf die Regionalkappensitzung des Närrisch Grünen Kreis, die dieses Jahr in Saarhölzbach stattfand. Es war eine lebendige Sitzung und wir hatten sichtlich Spaß, da wir mit unseren Freunden vom KV Noswendel anreisten und zu sehr später Stunde erst wieder abreisten. Der Abend war sehr gelungen und dafür nochmals ein großes Dankeschön an den Moderator des Abends Bernd Mühlen vom Närrischen Grünen Kreis und dem ausrichtenden Verein KV „HOL IWWA 1957 Saarhölzbach e.V.“.

Der 15. Januar wartete mit einigen Überraschungen, mit denen wir, als wir in den Bus in Wadrill stiegen, nie rechneten. Es ging mit einem prall gefüllten Bus von Unterstützer und Vereinsfunktionären aus Wadrill nach Nonnweiler. Dort holten wir ebenfalls Vereinsfunktionäre des dortigen KV ab. Dann hieß es endlich mit voller Freude und Aufregung, ab nach Bous!

Angekommen in Bous wurden wir sofort von unseren Vereinsleuten getrennt und wir fanden uns in einem separat abgetrennten Hallenteil mit den anderen Prinzenpaaren oder auch Dreigestirnen des Saarlandes wieder.



FOTOS:
MICHAEL DEMMER



Nach einiger Zeit startete die Veranstaltung mit einem Quiz aus 10 Fragen zu Politik, Zeitgeschehen, Kultur und Faasend. Darauf folgte unmittelbar eine Pause und wir wurden in die „richtige“ Halle entlassen. Anschließend marschierten wir mit allen Paaren gemeinsam auf die Bühne begrüßten die Anwesenden und verabschiedeten das bis dato amtierende Prinzenpaar des Jahres. Als wir von der Bühne wanderten und unsere Plätze beim KV Wadrill vorfanden stieg unsere Nervosität enorm an. Daraufhin wurden die ersten Prinzenpaare aufgerufen, denn der zweite Teil sollte nun starten. Im zweiten Teil müssen alle teilnehmenden Paare eine 60-sekündige vorgefertigte Rede halten, die sich jedoch an das vorgegebene Motto „Und nach langer Pause gibt’s nun die große Sause?“ drehen soll. Bewertet wird dies von einer Jury, die diese vorgetragene Rede auf unterschiedlichste Kriterien bewertet. Kurz bevor wir mit der Rede anfangen, lag uns die Aufregung quer im Magen und wir wollten unsere Rede lediglich fehlerfrei und sauber über die Bühne bringen. Nach unserem Redebeitrag fiel der ganze Druck ab und wir waren überwältigt vom Zuspruch und Applaus der ganzen Halle. Die dritte Wertungsebene war eine Vereinswertung. Das bedeutet jeder Verein hat 3 Stimmen mit je drei, zwei und einem Punkt zu vergeben. Wir rechneten uns keine reelle Chance aus, doch einige aus unserem Verein sahen das etwas anders und bereiteten uns emotional darauf vor, was an diesem Tag noch folgen sollte. Tatsächlich wurden wir von den Vereinen in dieser Wertung insgesamt am besten bewertet und das Resultat sollte 15 Minuten später feststehen.

Diesen Tag werden Jacqueline und ich nie vergessen.

Wir waren überwältigt und wussten gar nicht wohin mit unserer Freude. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Vereinen und Unterstützern herzlich bedanken.

Nach diesem Tag folgten diverse Einladungen von Vereinen und Veranstaltungen des ganzen Saarlands und wir müssen auch mitteilen, dass wir leider nicht jeder Einladung nachgehen konnten, aber dankbar für jede Einzelne waren.

Ein riesiges Danke geht auch an das Autohaus Wilhelm und Reklame Werbetechnik für das tolle Auto, das wir für die Session zur Verfügung gestellt bekamen. Das war ein persönliches Highlight und der reine Wahnsinn!

Mit diesem Auto durften wir uns auf diversen Veranstaltungen präsentieren und wir reißen im Folgenden nur kurz die Veranstaltungen an, welche wir besuchten. Neben unseren eigenen Sitzungen in Wadrill und der Sitzung von Noswendel, die auch in Wadrill stattfand, durchquerten wir das Saarland. Es ging natürlich zur Narrenschau, was ein ganz besonderes Event darstellt und logischerweise viel größer ist als alles andere was wir sonst besuchten. Es war ein völlig anderes Gefühl dort auf der Bühne zu stehen und es erfüllte uns mit Stolz, auf dieser Bühne vor großem Publikum und bei der Fernsehaufzeichnung eine Rede zu halten.



**WENN KEINE
NARREN AUF DER
WELT WÄREN,
WAS WÄRE DANN
DIE WELT?**



FOTOS: MICHAEL DEMMER



Weitere Highlights unserer Besuche waren die Regionalkappensitzung von Saarlouis-Lebach, die Sitzung der „Hanseberger Erdbeernarren“ aus St. Barbara, die Kappensitzung der „Faasendrebellen in Saarlouis Steinrausch“, die Sitzung der „Faasendboozen Nalbach“, den Rathaussturm in Nalbach, der Besuch des Landratsamt in Merzig-Wadern mit der Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich und natürlich unsere Veranstaltungen in Wadrill unter anderem die beiden Sitzungen, der Umzug, der Hausball, die Kinderkappensitzung, und natürlich die Herrensitzung.

Wir möchten auch noch eine Veranstaltung hervorheben und zwar den Orden und Pin des Jahres, welche super organisiert war und eine unglaubliche Atmosphäre, dank des Veranstaltungsortes Betingger Mühle in Schmelz bot. Nach der Veranstaltung fanden wir uns nach einer Einladung von Michael Schleich zum Pizza essen bei ihm zu Hause wieder und es war ein gelungener Abend und es entstanden Freundschaften, die bis heute halten.

Beendet wurde die Session traditionellerweise mit dem Heringessen im Clubhaus des Fußballclubs in Wadrill. So nahm eine turbulente, mit unbeschreiblichen Emotionen gefüllte Session ihr Ende.

Als Abschluss luden wir im Sommer (August) einige Prinzenpaare und dazugewonnenen Freunde und Begleiter auf eine Gartenparty zu uns nach Wadrill ein. Wir bedanken uns für alle die unseren Weg begleitet haben und wir freuen uns auf die kommende Session, da diese noch einige weitere Termine für uns als „Prinzenpaar des Jahres“ bereithält.

Namentlich erwähnen und auch ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei folgenden Personen: Nicole, Marco, Sandra Hein, Bernd Mühlen, Michael Schleich, Hanseberger Erdbeernarren, Julia Harenz, Christian Lauer und Stefan Regert.

Euer Prinzenpaar des Jahres 2023

Yannick I. und Jaqueline I.

ORDEN DES JAHRES - DER SCHÖNSTE ORDEN UND DER SCHÖNSTE PIN KOMMEN VON, VOM...?



Diese Veranstaltung hat Tradition. Im Rahmen einer närrischen Veranstaltung fand auch im Jahre 2023 die Prämierung der schönsten Orden und Pin, erneut in der Bettinger Mühle in Schmelz statt.

Insgesamt hatten 28 im VSK organisierte Vereine ihre Orden und 16 ihre Pins zum Wettbewerb eingereicht.

Es gab wie immer zwei Wertungen, eine im Vorfeld, durch eine fachkompetente Jury mit Vertretern des VSK und des Ministeriums für Bildung und Kultur. Die zweite ist die Vereinswertung, zu der jeder dem VSK angeschlossene Verein, der am Prämierungsabend anwesend war, für die Orden und die Pins abstimmten.

Die fachkompetente Jury mit Vertretern des VSK und des Ministeriums hatten die Orden und Pins nach Idee/Originalität, Brauchtum und Ausführung/Gestaltung im Vorfeld beurteilen. Und die am Prämierungsabend anwesenden Vereine durften frei nach ihrem Geschmack ihre Favoriten auswählen.

Die Fachjury- und Vereinswertungen flossen zu gleichen Teilen in die Gesamtwertung ein.

Als besondere Gäste konnte unser Moderator Wolfgang Blatt, unser Prinzenpaar des Jahres 2023, seine Tollität Prinz Yannick I. mit seiner Lieblichkeit Prinzessin Jaqueline I. von den Fratzenmachern aus Wadrill, unseren Verbandspräsident Stefan Regert, Vizepräsidentin Sandra Hain, ebenso Christine Streichert-Clivot, saarländische Ministerin für Bildung und Kultur begrüßen.

Für die musikalische Unterhaltung spielten die „Betschbacher Buwe“ vom der Oberbexbacher Karnevalsgesellschaft „Mer gehn metsamme“ auf.

Nach einem gemütlichen und interessanten Abend standen die Ergebnisse fest.

„Wie ein echter Päther Dickkopp entsteht – nach der Geburt werden die Päther an den Lindenbaum genockt und schon sind sie echte Päther Dickkapp!“ Mit dieser Geschichte errang die Karnevalsgesellschaft "Päther Dickkapp" e.V. den dritten Platz bei den Orden.

Auf den zweiten Platz wurde der Orden des Karnevalsvereins "de Picarda Fräsch" e.V. nominiert,

Mit ihrem Motto: „Helfen ist Ehrensache“ – „neben Alleh Hopp“ und mit der Idee „1x11 Jahre Charité“ einen Orden zu gestalten zeigt, dass der Verein schon viele wichtige Projekte umsetzen und mit ihren Spenden helfen konnten.



Als Sieger standen dann am Ende die Hansenberger Erdbeernarren aus Sankt Barbara fest.

Auf dem Orden wurde die Geschichte der Hansenberger Erdbeernarren bildlich beschrieben und auf dem Orden auch super umgesetzt:

„In diesem Jahr geht es wieder rund, seit 11 Jahren machen wir den Hansenberg bunt.“ Es war einmal eine Zwergin, so fing alles an, die symbolisch für alle Mitglieder und Helfer innerhalb des Vereins steht. Gruppe um Gruppe, Jahr für Jahr, 10 Jahre gewachsen und im Zentrum steht unser Vereinslogo für das 11. Jahr, das alle Bereiche miteinander verbindet. 10 Gruppen, die den Verein in unterschiedlichsten Facetten darstellen und wie der Orden den Kreis unserer Gemeinschaft leben.

Für diese Idee, zu diesem Sessionsorden, zeichnete sich Dominik Trenz, Geschäftsführer der Erdbeernarren verantwortlich.

Auf dem Pin stehen das Motto „awei awwer werklich“, das Fragezeichen, für die Ungewissheit, so wie das Ausrufezeichen, für unseren Optimismus die Session ganz normal feiern zu dürfen. Mit diesem Motto erzielten der Karnevalverein "Mer gehn metsamme" Oberbexbach 1963 e.V. den dritten Platz bei den Pins. Patrik Breme und Jasmin Fries waren hier die Ideengeber.

Platz zwei kommt von den Hansenberger Erdbeernarren aus Sankt Barbara. Der Pin „Die Zwergin ist eine Hommage auf unsere Gründerin Silvia Tarallo“. Auch hier zeigt sich für die Idee Dominik Trenz, Geschäftsführer der Hansenberger Erdbeernarren verantwortlich.

Auf dem Siegerpin des Karnevalsvereins „De Neimerder“ Wallerfangen e.V., verkündet der Ausscheller, die Symbolfigur, in seiner blau-weißen Uniform „Kään Konfetti is ach kään Lösung!“ und gewannen damit den ersten Platz. Für die Idee zeigen sich Ruth Ackermann und Detlef Schwarz verantwortlich.

Die Siegprämien für die Orden Platz 1: 333,00 €, Platz 2: 222,00 €, Platz 3: 111,00 € und die Plätze 4 – 9 je 55,00 € - und für die Pins Platz 1: 150,00 € Platz 2: 100,00 €, Platz 3: 65,00 € und die Plätze 4 – 9 je 30,00 € wurden vom saarländischen Kultusministerium zur Verfügung gestellt.

Die nächste Prämierung zum Wettbewerb Orden und Pin des Jahres 2024 findet am **Mittwoch, dem 31. Januar 2024**, im ehrwürdigem historischen „Alte Beckinger Bahnhof“ in der Bahnhofstraße 8, 66701 Beckingen, ab 18:11 Uhr, statt. Hierzu lädt ganz herzlich der Regionalbezirk Merzig-Wadern ein.

Reicht uns hierfür eure Orden und Pins ein. Die Ausschreibungsunterlagen finden sich auch auf der Homepage des VSK im Downloadbereich. Mitmachen lohnt sich, die Preisgelder wurden für 2024 erhöht.



FOTOS: MICHAEL DEMMER



SAARLÄNDISCHE NARRENSCHAU

Keine Veranstaltung wird verbandsintern so stark diskutiert wie die Saarländische Narrenschaу, denn sie ist für den Verband mit seinen angeschlossenen Vereinen eine der wichtigsten Möglichkeiten, unser Brauchtum Fastnacht an der Saar nach außen zu präsentieren.

Wir konnten im SR Fernsehen und SWR Fernsehen mit der Narrenschaу im Jahr 2023 einen bundesweiten Marktanteil von 10,5 % erzielen, im Saarland gar 24,5%. Das bedeutet, dass jeder vierte Saarländer, der an dem Abend ferngesehen hat, die Narrenschaу gewählt hat. In allen politischen Gesprächen regional oder überregional wird man immer als Erstes auf die Narrenschaу angesprochen. Es ist also eine Veranstaltung mit extrem hoher, positiver Strahlkraft. Dies gelingt uns nur, weil wir unser Programm ehrenamtlich mit über 350 Akteurinnen und Akteuren gestalten können, die mit voller Energie und viel Herzblut jedes Jahr aufs Neue eine tolle Veranstaltung abliefern.

Insgesamt 950 Besucher genossen die Saarländische Narrenschaу des Verbandes in der Industriekathedrale Alte Schmelz St. Ingbert. Mit dieser Bilderserie wollen wir nochmal auf die Highlights blicken.





SAARLÄNDISCHE NARRENSCHAU 2024

28.01.2024 | 17:11 UHR | INDUSTRIEKATHEDRALE ALTE SCHMELZ ST. INGBERT



**KARNEVALSORDEN
ABZEICHEN
MEDAILLEN
EHRENPREISE**

**jörg
fisch**

Firma Jörg Fisch
Josefstraße 9
66809 Nalbach
Tel.: 0 68 38/26 04
info@joergfisch.de
www.joergfisch.de

VIELE STELLEN SICH DIE FRAGE, WIE KAM EIGENTLICH DIE SAARLANDGARDE ZUSTANDE?

Die Idee entstand 2017 vom VSK, aus allen Vereinen des Saarlandes die besten Tänzerinnen zu nehmen und mit ihnen einen Tanz zu machen. Somit tanzten 2018 auf der Saarländischen Narrenschaу in Nalbach, das erste Mal die Saarlandgarde. Trainiert wird die Saarlandgarde bis heute von Andrea Bungert.

Für die Trainerin, Andrea Bungert war es dahingehend eine schöne Herausforderung, weil sie laut ihrer Aussage, nicht nur neue Leute kennen lernt, sondern auch Erfahrungen sammeln kann über deren Trainingsmethoden etc. Andererseits ging es ihr und dem VSK auch darum, dass kleinere Vereine motiviert werden und sich auch an etwas größeres wagen, wie die Teilnahme bei den Saarlandmeisterschaften, die immer am Sonntag des 2. Advent stattfindet.

Mit ihren Fähigkeiten hat sie schon viele Erfolge erzielt. Mit den Grün Weißen Funken wurde sie bzw. mit ihrer Schwester Katja Wendel 17 x infolge Saarlandmeister. Im Jahr 2000 belegten sie den 3. Platz auf der Süddeutschen Meisterschaft und 2006 sogar Süddeutscher Meister. Dazu kamen mehrere Saarlandmeistertitel im Schautanz (Karussell im Kopf, Bittersweet - zurück ins Leben, Arachnos - Tanz der Spinnen, Schluss mit lustig etc), sowie mehrere Vizetitel. Dann hatte Sie 3x den Saarlandmeistertitel im Gardetanz der Kinder sowie 3x Saarlandmeister im Schautanz, mehrfacher Saarlandmeister bei den Junioren im Garde- und Schautanz (hier auch 3 x 3. Platz bei der Süddeutschen Meisterschaft im Schautanz und 1x 3. bei der deutschen Meisterschaft mit „Die erste Liebe des Alfred J. Kwak“ , Saarland- und Vizemeister bei Ü 15 Tanzpaare (Lena Eckert und Lars Brommert) und bei den Junioren (Rebecca Hendle und Rolf Benz Müller) im Tanzpaar vor paar Jahren, Saarlandmeister mit Shari Khor und einige anderer Mariechen , die sehr erfolgreich waren. Mit der gemischten Garde waren Sie 3x Saarlandmeister und 2013, vierter bei der Süddeutschen Meisterschaft. Dies war ein Teil der Erfolge, die auf Andrea zurückzuführen sind.



VIELE STELLEN SICH DIE FRAGE, WIE KAM EIGENTLICH DIE SAARLANDGARDE ZUSTANDE?

Andrea selbst war mehrfache Saarlandmeisterin als aktive Tänzerin im Gardetanz der grün weißen Funken vor ganz langer Zeit und 6x Saarland – und 2-fache Vizemeisterin als Mariechen. Da ist bei Andrea in den letzten 45 Jahren ziemlich viel passiert. Pünktlich zu Beginn von Corona hat sie ihr Amt als Trainerin niedergelegt, da sie der Meinung ist, dass das junge Volk mal dran ist.

Bei der Saarlandgarde wird sie seit ein paar Jahren von Marie Christin Petry unterstützt, da das mit der Anzahl der Teilnehmerinnen sonst nicht funktioniert hätte. Klar, natürlich auch wegen der Schichtarbeit ist es nicht immer einfach alles alleine zu „wuppen“. Sie arbeitet auch im Schichtdienst, tanzte lange Zeit wie schon erwähnt, bei der KG Humor Merzig und trainierte paar Jahre dort die Kindergarde. Jetzt ist sie im Tanzsportausschuss (TSA) des VSK und Jurorin beim BDK.

Uns ist wichtig, die unterschiedlichen Mädchen untereinander näher zu bringen, dass das Konkurrenzdenken stark gemindert wird und man sich freundschaftlich versteht. Mit dem Training wird spätestens im November angefangen, meistens samstags für 2-3 Stunden. Der Trainingsort wechselt auch immer Woche zu Woche saarlandweit, damit alle Tänzerinnen, mal einen kürzeren Anfahrtsweg haben. Mir macht es immer viel Spaß mit den Mädchen zu arbeiten, wobei es in der kurzen Zeit nicht immer einfach ist, da man kaum Zeit hat die Stärken und Schwächen der einzelnen Personen kennen zu lernen.

Der VSK bedankt sich bei Andrea und bei Marie Christin für den großartigen und erfolgreichen Einsatz und freuen uns auf noch viele Jahre mit euch an unserer Seite.



BIANKA IM INTERVIEW MIT ISABELL SOMMER - EINE TÄNZERIN DER SAARLANDGARDE



Isabell Sommer, 27



Versicherungskauffrau und
selbstständige Fitnesstrainerin

Bianka: Isabelle, tanzt du schon lange in der Garde und in welchem Verein tanzt du denn überhaupt?

Isabell: Ich tanze seit insgesamt 24 Jahren und davon seit 13 Jahren bei der KG Rote Funken e.V. in Neunkirchen/Saar.

Bianka: Hast du außer dem Tanzen noch andere Aufgaben in deinem Verein?

Isabell: Ja, ich bin aber nicht nur tänzerisch aktiv, sondern auch auf der Trainerinnen-Ebene. Ich trainiere dort gemeinsam mit meinen Trainingspartnern den Junioren Marsch und Schautanz seit einigen Jahren. Außerdem bin ich im Zweiergespann ebenfalls für den Social-Media-Auftritt meines Vereins zuständig und Sorge gerne dafür, dass viele unseren Verein kennenlernen und das Brauchtum auch so aufrechterhalten bleibt. Außerhalb des Vereinsgeschehens bin ich Versickerungskauffrau und selbstständige Fitnesstrainerin und habe somit ein weiteres Hobby zu meinem Beruf gemacht.

Bianka: Warst du dieses Jahr das erste Mal bei der Saarlandgarde dabei?

Isabell: Nein, bei der Saarlandgarde bin ich zum 3. Mal dabei gewesen und finde es jedes Jahr aufs Neue immer wieder spannend und eine super Erfahrung. ●



Bianka: Was gefällt dir am meisten?

Isabell: Am meisten gefällt mir, dass ich mich super mit den Trainerinnen Andrea Bungert und Marie-Christin Petry verstehe. Die Tänze, die aufgestellt werden und die Dynamik, welche in den kurzen Wochen herrscht, ist einfach spannend mitzuerleben. Es ist schön zu sehen, wie alle an einem Strang ziehen und jeder für den anderen einsteht. Die Nervosität und die Anspannung werden bis zur letzten Sekunde geteilt und es entstehen so wirklich tolle Momente.

Bianka: Ist das nicht stressig, in so einer kurzen Zeit einen Tanz zu lernen?

Isabell: Oh doch, der Stress, der in dieser kurzen Zeit entsteht, ist nicht außer Acht zu lassen. Zum einen sind es wirklich wenige Trainings, in denen die Bestleistung jeder Tänzerin gefordert wird und zum anderen läuft diese Trainingsphase parallel zu diversen Veranstaltungen, Auftritten und Festlichkeiten wie Weihnachten, Silvester, etc. ab. Disziplin ist gefordert und das spürt man in jedem Training, in jeder Probe und bei dem eigentlichen Auftritt sowieso. Aber das Resultat ist es jedes Jahr und zu jeder Sekunde wert!

**Bianka: Wirst du dieses Jahr wieder mittanzen?**

Isabell: Ei klar, ich kann es mir schon gar nicht mehr vorstellen, nicht bei der Saarlandgarde teil zu sein. Ich freue mich immer wieder auf bekannte Gesichter und ebenso freue ich mich, wenn ich die beiden Trainerinnen, egal in welcher Art, unterstützen und entlasten kann.

Ich nehme für mich immer wieder neue Erkenntnisse und Erinnerungen mit und freue mich, dieses Jahr wieder Teil der Saarlandgarde zu sein. 😊

Bianka: Dann wünsche ich dir jetzt schon mal viel Spaß bei der Narrenschaу und danke dir für das tolle Interview.



**HUMOR IST DER
KNOPF, DER
VERHINDERT, DASS
UNS DER KRAGEN
PLATZT.**

**WIR SIND UMGEZOGEN!**

Verband Saarländischer Karnevalsvereine

Kastanienweg 21, 1. OG

66386 St. Ingbert

TEL.NR.: 06894 / 1 66 03 55

HALLO, WIR SIND DIE NEUEN! DIE GESCHÄFTSSTELLE HAT NEUE GESICHTER

Wir werden zwar nicht singen und tanzen, das haben wir bereits alle in unseren karnevalistischen Laufbahnen schon getan, aber, wir wollen, dass ihr es unbeschwert tun könnt.

Inzwischen dürften es alle mitbekommen haben: Die VSK-Geschäftsstelle ist besetzt. Und zwar täglich. Telefonisch und per Mail könnt ihr Anfragen stellen, Informationen einholen und Tipps und Tricks bekommen.

Aber, wer sind denn nun die Menschen, die hinter den E-Mail-Adressen und Stimmen am Telefon stecken?

Lea Dieudonné, Jugendbildungsreferentin, Geschäftsstellenleiterin.

Sie hat ein abgeschlossenes Bachelorstudium in Sozialer Arbeit und Pädagogik. Inzwischen hat sie in beiden Studiengängen noch einen draufgesetzt und hat mit einer Masterarbeit abgeschlossen. Staatlich anerkannte Sozialarbeiterin und Pädagogin ist sie beim VSK und der VSK-Jugend genau richtig. Nach dem Motto: „Das Leben ist zu kurz, um lang zu denken“ engagiert sie sich seit Ihrer Kindheit im Karnevalsverein „Mir genn us net“ Urexweiler.

Laura Rebeck, Verwaltung VSK-Jugend.

Für die VSK-Jugend Verwaltung ist Laura Rebeck zuständig. Schon als Kind tanzte Sie bei „die Kowe“ Auersmacher. Berufsbedingt nahm Sie eine Auszeit. Getreu Ihrem Lebensmotto „Sei authentisch und du selbst! Findet ihr sie meist in fröhlichem Schwarz gekleidet. In Bürokratischen Dingen ist Sie ein Ass. Deshalb die perfekte Besetzung für die visuelle Vorbereitung und Ausarbeitung verschiedenster Themen sowie die Ansprechpartnerin für die Jugend der Vereine und den Jugendvorstand.

Ivonne Jobs, Verwaltung des Verbandes.

Als Verwaltungsmitarbeiterin für den VSK ist seit April diesen Jahres Ivonne Jobs dabei. Seit den 1990er Jahren gehört sie zu den Gold-Blau Funken Saarwellingen. Erst als Tänzerin, dann als Trainerin, Vorstandsmitglied und Büttendrednerin. Sie hat also in alle Bereiche der Vereinstätigkeit Einblicke gehabt. Bürotechnisch hat sie schon viel Erfahrung gesammelt. Zuletzt als Assistentin der Geschäftsführung.

Laura Kartes, Projektstelle Schulen und Kitas, Unterstützung Bildungsarbeit

Der HCV „Die Flitsch“ ist seit jeher ihre Heimat. Tänzerin, Trainerin, im Vorstand. Überall hat sie ihre Erfahrungen gesammelt und steht bis heute in der Bütt.

Ähnlich verhält es sich mit Ihrer Arbeit. Sie sitzt nicht in der Geschäftsstelle, sondern ist für den Verband in Schulen und Kitas unterwegs um den Kindern, Jugendlichen und Ihren Lehrern unser schönes Brauchtum näher zu bringen.



LEA DIEUDONNÉ
JUGENDBILDUNGSREFERENTIN
GESCHÄFTSSTELLENLEITERIN



LAURA REBECK
VERWALTUNG
VSK-JUGEND



IVONNE JOBS
VERWALTUNG
DES VERBANDES



LAURA KARTES
PROJEKTSTELLE SCHULEN
UNTERSTÜTZUNG
JUGENDARBEIT

SOMMERFEST VSK - SAARBRÜCKEN-OBERE SAAR

Fasnacht im Sommer? Auf gar keinen Fall. Sondern das 15-jährige Sommerfest des VSK, Regionalbezirks Saarbrücken-Obere Saar, bei der Karnevalsgesellschaft „mir bleiwe so“ in Riegelsberg.

Mit dem Narrenstammtisch am 16. Juli begann das Fest um 11:00 Uhr, zu dem Vertreter der Vereine unseres Regionalbezirks eingeladen hatte. VSK-Vizepräsident Christian Großmann, in Vertretung von unserem erkrankten Regionalvertreter Werner Jungfleisch hatte die Einladungen übernommen. Herzlichen Dank dafür. Am Stammtisch wurde über die vergangene Session gesprochen, sowie die neuen Termine der Session 2023/24 bekanntgegeben. Zur großen Überraschung kam unser Regionalvertreter Werner Jungfleisch trotz seiner Erkrankung für ein paar Stunden vorbei, um mitzufeiern.

Mit dem Fassantrieb durch unseren Schirmherr Sascha Haas (MdL) wurde unser Sommerfest feierlich um 13:00 Uhr eröffnet. Das Bierfass wurde durch unseren Bürgermeister Klaus Häusle gesponsert, der leider an diesem Termin verhindert war.

Das Sommerfest ist ein Fest, bei dem sich die Karnevalsvereine treffen, um den Zusammenhalt und die Gemeinschaft der Vereine zu feiern. Ein buntes Programm, gepaart mit Tanz, Gesang und ein Bauchredner stand auf der Bühne. Insgesamt 8 Vereine brachten ihre Darbietungen dar.

Auf der Bühne führten ausgewachsene Nilpferde, gecheckte Kühe, spanische Senoritas, Tanzmariechen, Tanzgruppen und wilde Rock-Rebellen Showtänze auf und sangen Lieder mit tief sinnigen Texten: „Wie macht die bunte Kuh? Die bunte Kuh macht Muh“.

Tanzformationen in Showtanzkostümen und Gesangsgruppen sangen Partylieder und „Alleh hopp Rufe“ wurden durch „Alleh dann Rufe“ ersetzt.

Larissa Bender, 12 Jahre, Lana Gräser, 9 Jahre, Sophia Stricker, 5 Jahre und Tanzoffizier Elias Gräber, 25 Jahre vom Kaltnaggischer Gardisten Corps zeigten hohe karnevalistische Tanzkunst und kamen um eine Zugabe nicht herum.



Die Muddis von der Karnevalsgesellschaft „Mir sin do“ aus Burbach zeigten mit ihren aufgeblasenen Kostümen ebenfalls eine hervorragende Tanzdarbietung und „Zugabe Zugabe“ blieb nicht aus.

Weiterhin waren Tanzmariechen und Showtänze zu sehen, Gesangdarbietungen erfreuten die Anwesenden und der Bauchredner Mr. Hart brachte die Gäste zum Lachen.

Am Schluss tanzte die TSG Weiß-Gold, DJK Püttlingen das Jukebox-Musical „We will rock You“ von Ben Elton und der britischen Rockgruppe Queen dabei präsentierten sie wundervolle Kostüme und Masken. Mit einer mitreißende Musikauswahl und schwierige Hebefiguren wieder ein Höhepunkt unseres Sommerfestes.

Permanente Zugabe-Rufe vom Publikum über den ganzen Tag bewies die tolle Tanzkunst unserer Akteure. Die Vereine freuten sich, dass man sich mal wieder gesehen hat und zusammen ein Bier trinken konnte. Mit Gruwespatze, Schwenker, Würstchen, Pommes, Kaffee und Kuchen hat unsere Karnevalsgesellschaft für das leibliche Wohl gesorgt.

Ein sehr schönes Sommerfest, danke an alle die da waren und an unsere Helfer. Besonderen Dank an unseren Sponsoren Sascha Haas, Bürgermeister Klaus Häusle und Peter Gillo.

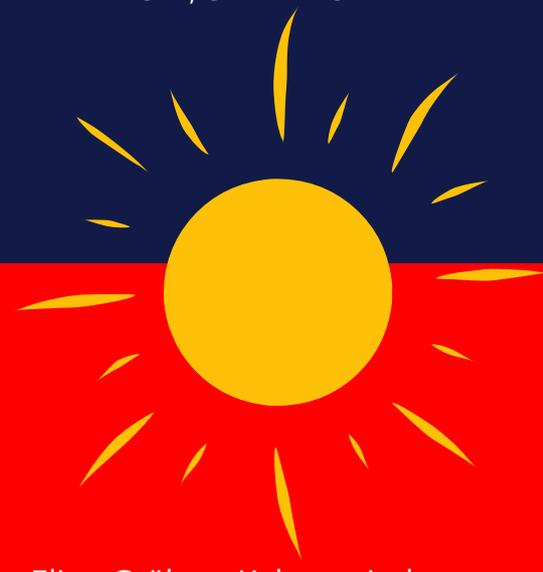
KG „mir bleiwe so“

Lore Huwig

Präsidentin



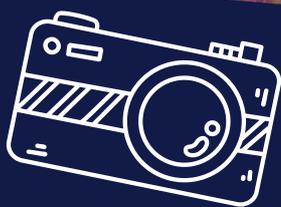
FOTOS: FREDY DITTGEN, GERHARD SEITZ



Akteure waren:

Tanzmariechen Celina und Alessia Vangelista, KG Die Eule, Dance Muddis, Mir sin do, Burbach Jugend- und Juniorengarde, KG mir bleiwe so, Riegelsberg Tanzmariechen und Juniorengarde, Die Quassler, Klarenthal Frauengruppe und Gesangsgruppe Musikus, DCC, Dudweiler Tanzmariechen Suhani Sander, Nassauer, Saarbrücken Tanzmariechen Larissa Bender, Lana Gräser, Sophia Stricker, Elias Gräber, Kaltnaggischer Gardisten Corps TSG Weiß-Gold, DJK Püttlingen Bauchredner Mister Hart

FOTOS: FREDY DITTGEN, GERHARD SEITZ



Sommerfest



SOMMERFEST 2023

Unser diesjähriges Sommerfest fand am 23. Juli in Bous auf dem Gelände des Bouleclubs Hokuta statt. Pünktlich um 10:00 Uhr begann dort im Clubheim unser Stammtisch, der um 12:00 Uhr endete. Ab 12:00 Uhr startete unser Sommerfest mit einem leckeren Essen. Es gab Gyros mit Tsaziki den unsere Freunde von den DKG Die Peikler zubereitet haben.

Nach der leckeren Stärkung fand unser legendäres Bouleturnier statt, was jedes Jahr sehr gut angenommen wird und wir gemeinsam sehr viel Spaß hatten.



Der 1. Platz ging dieses Jahr an die Monika Meyer von den DKG Die Peikler
Der 2. Platz ging an die Nadine Wappner von den GKG Die Braddler
Der 3. Platz ging an den Markus Graus von den Picarda Fräsch
Die Trostpreise gingen an Rosi Scherer und Heiko Litzenburger

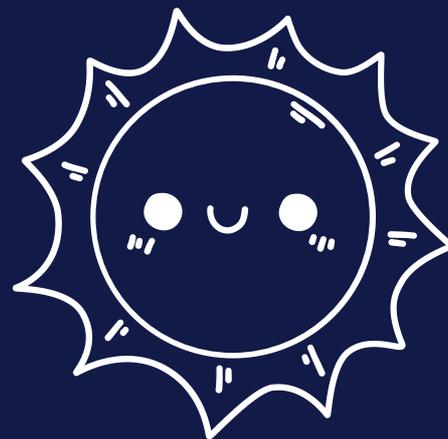


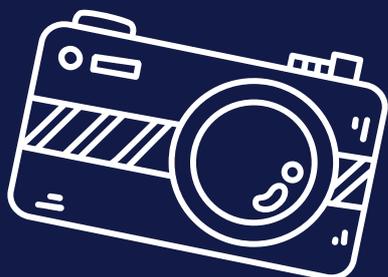
Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken die teilgenommen haben und auch bei denen die uns tatkräftig unterstützt haben. Ganz herzlich möchte ich mich natürlich bei unseren Freunden der DKG Die Peikler bedanken, die sich bereit erklärten das leckere Essen zu machen und auch die Turnierleitung von unserem legendären Bouleturnier übernahmen.

Ein ganz großes Dankeschön noch an unsere Fotografin Simone Brück von der KV Hinne Hott, die sich bereit erklärt hat, diese tollen Bilder von unserem Sommerfest zu machen.

Mit karnevalistischen Grüßen
 Ilhan Özpamuk

Regionalvertreter Warndt-Vöklingen





Sommerfest

EHREN-ORDEN DER WEHRDENER KARNEVALSGESELLSCHAFT „DIE ROSSELANOS“

Entstanden ist er durch den damaligen Präsidenten Helmut Schwehm, der als „Oberhaupt“ des Vereins auch oft als „Häuptling“ bezeichnet wurde.



Häuptlingsorden



Helmut Schwehm

Umgesetzt wurde die Idee des Ordens durch den Entwurf von Dagobert Münch. Jedes Jahr erhält ein besonderer Mensch diese Auszeichnung, da er sich durch seine Verdienste für unseren Verein bzw. durch seine besondere Verbindung zu uns hervorgetan hat.

Diese Tradition wird auch weiterhin ein fester Bestandteil unserer Veranstaltung bleiben, in liebevoller Erinnerung an unseren Häuptling!
Sie wird in seinem Sinne weitergeführt!

Das Präsidium - WKG Die Rosselanos

Veranstaltungshinweise unseres Vereins:

10.11.23 Senatorenball (festlicher Abend zu Ehren des neuen Senators)

11.11.23 Fährmannparty mit der Band Elliot

06.01.24 Senatorenabend – Galakappensitzung

09.02.24 Nachtumzug in Völklingen-Wehrden

www.rosselanos.eu



SCHORSCH & LUWIS FEIERN JUBILÄUM



Karnevalsverein Hinne Hott Naßweiler e.V.

1x11 Jahr

Angefong hat alles vor 11 Jahr.

Mir hann so rumm gealbert und dachte uns, wenn mir schunn privat so vill dumm schwätze könne, dann könnte mir doch ach moll was witzisches uff da Bühne mache.

Also hann ma moll uns im Internet schlau gemacht und hann die zwei Stumme im Zuch no gemacht. Für de Anfang war das nit schlecht, do ma jo nit schwätze muschde.

Das mir nun im 11 Jahr immer noch uff da Bühne stehn, hätte ma nie damit gerechnet. Im wahre Lääwe häsche ma Manuela Flaus un Bianka Dirk und kenne uns schunn e ewischkätt.

Mir sinn Freundinne un beide Faasebooze, hann in junge Johre, also noch nit soooo long her in der Garde gedonzt und danze immernoch im Showdanz bei de Nashvillegirls.

Diesjahr dürfe ma Jubiläum feire und freie uns uff unser Ufftritt an unsere Sitzungen bei der KV Hinne Hott in Naßweiler.

Mir freie uns uff eich

Schorsch & Luwis



TERMINHINWEISE

20.01.2024 20:11 Uhr 1. Kappensitzung
 27.01.2024 20:11 Uhr 2. Kappensitzung
 03.02.2024 15:11 Uhr Kindermaskenball
 10.02.2024 15:11 Uhr Seniorenkappensitzung
 11.02.2024 Umzug

Alle Veranstaltungen finden im
 Dorfgemeinschaftshaus in Naßweiler statt.
 Anmeldungen unter: hinne-hott@web.de

KULTURGUT „FASTNACHT“, „FAASEND“ ODER „KARNEVAL“

Im Saarland heißt unser Kulturgut „Fastnacht“, „Faasend“ oder „Karneval“.

Der Begriff „Fasching“ entstammt einer anderen traditionellen Wurzel und ist im bayrischen und ostdeutschen Raum und in Österreich gebräuchlich.

Im Saarland wird Fastnacht, Faasend oder auch Karneval gefeiert. Und nichts anderes!

Überzeugen Sie Ihre Mitmenschen von Ihrer "überaus beeindruckenden" Allgemeinbildung und benutzen Sie hierzulande anstelle des Unwortes „Fasching“ stets die richtige Bezeichnung für Ihre närrischen Aktivitäten: Fastnacht, Faasend oder Karneval.



Tanzsport- *K*arnevals- und *V*ereinsbedarf

Beate Klein

Triererstraße 145A

66265 Heusweiler

Tel.: 0 68 06/ 30 80 80 1

**www.derkleinpfeiffer.de
info@derkleinpfeiffer.de**

Närrischer Fahrplan

Session 2023/2024



08.11.2023

Vorstellabend der Narren

um 18:00 Uhr |
Saarrondo |

Europaallee 4A, 66113 Saarbrücken

11.11.2023

Landesweite Sessionseröffnung

um 11:11 Uhr |
Am Bergwerk Landsweiler-Reden
Alte Werkstatt | Grubenstraße 2,
66578 Schiffweiler

05.01.2024

Faasendbeats

ab 19:11 Uhr |

Hotelrestaurant Petri-Hof Bous |
Kirchstraße 23, 66359 Bous

06.01.2024

Kindernarrenschau

um 13:11 Uhr |
Hotelrestaurant Petri-Hof Bous |
Kirchstraße 23, 66359 Bous

07.01.2024

Empfang der Ministerpräsidentin

um 11:11 Uhr |

Staatskanzlei Saarbrücken |
Goebenstr. 40, 66117 Saarbrücken

13.01.2024

Königliche Niedlichkeiten geben sich die Ehre

um 11:11 Uhr |

Landtag des Saarlandes |
Franz-Josef-Röder-Str. 7, 66119 Saarbrücken

14.01.2024

Prinzenfrühstück

um 10:11 Uhr |

Stadthalle Merzig |
Zur Stadthalle 4, 66663 Merzig

28.01.2024

Saarländische Narrenschau

um 17:11 Uhr |

Industriekathedrale Alte Schmelz St. Ingber |
Saarbrücker Str. 38K, 66386 St. Ingbert

31.01.2024

Orden des Jahres

um 18:11 Uhr |

Alte Beckinger Bahnhof |
Bahnhofstraße 8, 66701 Beckingen

08.01. - 13.01.2024

Fastnacht 2023/24

NÄRRISCHE SESSION 2023/2024 DES VERBAND SAARLÄNDISCHER KARNEVALSVEREINE

9./10. Dezember 2023 Saarlandmeisterschaft - 9:00 Uhr Saarlandmeisterschaft in Völklingen

53. Saarlandmeisterschaften im Karnevalistischen Tanzsport des BUND DEUTSCHER KARNEVAL e.V. am 09.12.2023 und 10.12.2023 in Völklingen mit der Qualifikation für das Halbfinale der Deutschen Meisterschaft 2024
Hermann Neuberger Halle, Stadionstraße, 66333 Völklingen

05. Januar 2024 - 20:11 Uhr Faasendbeats

An diesem Abend treten verschiedene Saarländische Musikgruppen an und präsentieren sich. Alle teilnehmenden Personen und Gruppen tragen einen Ausschnitt aus Ihrem Repertoire vor. Zugelassen sind eigene saarländische karnevalistische Lieder beziehungsweise Musiktitel aus dem Bereich Karneval oder Party, die gecouvert sind.
Hotelrestaurant Petri-Hof Bous, Kirchstraße 23, 66359 Bous

7. Januar 2024 - 11:11 Uhr Traditioneller Narrenempfang in der Staatskanzlei Saarbrücken Staatsempfang bei der Ministerpräsidentin Anke Rehlinger

1969 hat der damalige Ministerpräsident Franz-Josef Röder diesen Empfang für den Verband Saarländischer Karnevalsvereine ins Leben gerufen. Wegen seiner wachsenden Beliebtheit und großen Erfolgs wurde der Narrenempfang auch von den nachfolgenden Ministerpräsidenten traditionell weitergeführt.
Staatskanzlei Saarbrücken, Am Ludwigsplatz 14, 66117 Saarbrücken

14. Januar 2024 - 10:11 Uhr 36. Prinzenfrühstück mit Wahl „Prinzenpaar des Jahres“

Hierzu lädt der VSK alle Prinzenpaare seiner 180 Mitgliedvereine mit ihrem Gefolge ein, um an der Wahl zum „Prinzenpaar des Jahres“ teilzunehmen.

Das ermittelte Siegerprinzenpaar wird gekürt und darf anschließend ein Jahr den begehrten Titel „Prinzenpaar des Jahres“ tragen.
Stadthalle Merzig, Zur Stadthalle 4, 66663 Merzig



NÄRRISCHE SESSION 2023/2024 DES VERBAND SAARLÄNDISCHER KARNEVALSVEREINE

28. Januar 2024 - 17:11 Uhr Saarländische Narrenschaу in Sankt Ingbert

Aufzeichnung der traditionellen Kappensitzung des Verband Saarländischer Karnevalsvereine. Es trifft sich die karnevalistische Elite des Saarlandes, so darf sich das Publikum zusammen mit dem Elferrat auf die breiten Facetten der saarländischen Fastnacht freuen. Es werden grandiose, akrobatische, phantasievolle und farbenfrohe Marsch- und Showtänze der saarländischen Spitzengarden dargeboten. Mitreißende Musik- und Gesangsdarbietungen werden den Saal toben lassen. Ebenso werden Büttenreden, die mit Witz und geschickt gesetzten Pointen gespickt sind, präsentiert.

Als Sitzungspräsident wird Stefan Regert gekonnt durch das närrische Programm führen.

Event-Haus Alte Schmelz, Saarbrücker Str. 38M, 66386 St. Ingbert

31. Januar 2024 - 18:11 Uhr Orden und Pin des Jahres - Die Prämierung des schönsten Ordens und schönsten Pin.

Teilnehmen können alle dem VSK angeschlossenen Karnevalsgesellschaften und Karnevalsvereine mit einem Orden und / oder einem Pin. Die Bewertung richtet sich nach den Kriterien des Brauchtums, nach Idee / Originalität und Ausführung / Gestaltung.

Die Prämierung des schönsten Ordens und des schönsten Pins findet am Mittwoch, dem 31. Januar 2024, im „Alte Beckinger Bahnhof“, Bahnhofstraße 8 in 66701 Beckingen, ab 18:11 Uhr, statt. Hierzu lädt ganz herzlich der Regionalbezirk Merzig-Wadern ein.

17./18. Februar 2024 - 9:00 Uhr Saarland Open in Völklingen

36. Bundesoffene Gardetanzturnier im Karnevalistischen Tanzsport des BUND DEUTSCHER KARNEVAL e.V. am 17. und 18. Februar 2024 in Völklingen mit der Qualifikation für die Halbfinale der Deutschen Meisterschaft 2024

Hermann Neuberger Halle, Stadionstraße, 66333 Völklingen





KARO BLAU-GOLD RODEN EHRT VERDIENTE MITGLIEDER

Seit 66 Jahren besteht die Karnevalsgesellschaft KARO Blau-Gold Roden 1957 e.V. Dies gibt Anlass zum Feiern. Nach einem grandiosen Start im November 2022 mit der Inthronisierung des neuen Prinzenpaares Lea I. und Jonas I. und dem Kinderprinzenpaar Mia I. und Fabian I., geht es Schlag auf Schlag durch die Jubiläumssession. „Wir wollen in diesem Jahr besonders all unseren Mitgliedern danken und etwas Gutes tun, nur durch unsere Vereinsmitglieder ist KARO heute das, was er ist“, so Präsident Bernd Schleich. Dadurch veranstaltet der Verein verschiedene Aktionen rund um das 66-jährige Jubiläum.

Gefeiert wurde das Jubiläum besonders am Jubiläumsabend im Blau-Gold geschmückten Vereinshaus. Einige Überraschungen hatte dieser Abend zu bieten: Philipp Daub, besser bekannt als Maxim Maurice führte durch das bunte Programm: Neben eigenen Zaubereinlagen des Moderators und akrobatischen Höchstleistungen seiner Frau Jennifer, gab es selbstverständlich auch Grußworte des Präsidenten, politischen Vertretern und Gratulationen von VSK, BDK und zahlreichen befreundeten Vereinen und Organisationen.

Ehrenpräsident Hans-Werner Strauß befasste sich mit der Chronik des Vereines und hielt eine außergewöhnlich amüsante und auch lustige Festrede. Dabei ging Strauß auf die wichtigsten Ereignisse, Erfahrungen und Erfolge der Vereinsgeschichte ein. „Dies ist auch alles in der überaus schön gestalteten Festschrift zum 66-jährigen Jubiläums des Vereines festgehalten“, so Strauß. Doch damit nicht genug: Hans-Werner Strauß ehrte in seiner Funktion als BDK-Präsidiumsmitglied verdiente Vereinsmitglieder: So überraschten Präsident Bernd Schleich und Vizepräsidentin Rebecca Korinth-Lay Hagen Walesch, Karl-Heinz Stedem, Reiner Kien, Anneliese Hoffmann, Norbert Putze, Hans-Werner Kirsch, Ingrid Schmaltz, Christel Germeier, Mathilde Strauß und Hans-Werner Germeier mit dem BDK-Ehrenorden. Patrick Stedem und Rebecca Korinth-Lay erhielten den Verdienstorden des BDK in Gold und zur eigenen Überraschung des Präsidenten bekam Bernd Schleich den Verdienstorden des Bund Deutscher Karneval in Gold mit Brillanten. Aber auch der Verband Saarländischer Karnevalsvereine führte Ehrungen durch: Auf Vorschlag von Präsident Bernd Schleich und seiner Vizepräsidentin erhielten Gaby Sternjakob, Reimund Sternjakob, Martina Schleich und Jonas Lay den Verdienstorden des VSK in Bronze. Bernd Neuper und Michelle Sternjakob den VSK-Verdienstorden in Silber. Zum Schluss überraschten die MAGIC Artist alle anwesenden Gäste mit ihrer Feueracrobatic-Show. Sowohl die Magic Artist als auch Maxim Maurice alias Philipp Daub betonten die enge Verbundenheit zum KARO. Beide über die Landesgrenzen hinaus bekannten Künstlerinnen und Künstler fingen, unter anderem, auf der Bühne von KARO Blau-Gold Roden an. Unsere Freunde aus Losheim unterstützten den Gala-Abend mit ihrem Männerballet – mit Zugabe und Standing Ovations.

Ein grandioser Abend für jeden Einzelnen, doch damit nicht genug: im Laufe des Jahres stehen noch verschiedene Aktivitäten, u.a. eine Geburtstagsfeier auf einem Partyboot, ein Filmeabend, an dem der Film über die Jubiläumssession gezeigt wird und natürlich der Abschluss der Session am 11.11.2023 in der Kulturhalle Roden an.



TERMINE:

**11.11.2023, KULTURHALLE RODEN
SESSIONSERÖFFNUNG**
03.02.2024 KAPPENSITZUNG
04.02.2024 KINDERKAPPENSITZUNG





EHRENPRÄSIDENT HANS WERNER STRAUSS (LINKS) UND PRÄSIDENT BERND SCHLEICH (RECHTS) EHREN ELFERRATSPRÄSIDENTEN PATRICK STEDEM (MITTE).



EHRENPRÄSIDENT HANS WERNER STRAUSS (LINKS) UND PRÄSIDENT BERND SCHLEICH (RECHTS) EHREN VIZEPRÄSIDENTIN REBECCA KORINTH-LAY.



PRÄSIDENT BERND SCHLEICH (MITTE) ERHÄLT HÖCHSTE AUSZEICHNUNG DES BDK (REBECCA KORINTH-LAY (LINKS) H-W STRAUSS (RECHTS)).



EHRENPRÄSIDENT HANS WERNER STRAUSS BEI DER FESTREDE.



NEIMERDER STELLEN SICH NEU AUF

In unsrem Verein hat sich seit letztem Jahr einiges getan. Bisher waren die Garden, die auf unseren Kappensitzungen tanzten, nicht in unserem Verein beheimatet. Wir sind stolz verkünden zu dürfen, dass wir nach nun fast 50 Jahren zum ersten Mal eigene Garden aufbauen. Dabei haben sich Silke Müller, Leonie Müller und Nina Bettendorf von der LiGeKa spontan dazu bereit erklärt, uns beim Training der Jugend, der Junioren und der Mariechen zu unterstützen. Wir freuen uns, dass sich nach dem ersten Probetraining im Oktober 2022 bereits zwei Gruppen mit jeweils 10 Kindern gebildet haben. Die Kleinen werden von Claudia Mathis und Christine Kirst-Ponzio trainiert und hatten auf unseren diesjährigen Kappensitzungen bereits ihren ersten Auftritt. Ein toller Auftakt! Nach einem erneuten Probetraining im Frühjahr dieses Jahres hat sich die Abteilung nun bereits auf fast 50 Kinder erhöht. Hierbei unterstützen uns Vanessa Morouço, Marie-Therese Mohr und Julia Nalbach gemeinsam mit weiteren Trainerinnen von den Gold-Blauen-Funken bei der Aktivgarde. In unserem Regionalbezirk Saarlouis-Lebach hilft man sich, wo man nur kann. Schön! Ebenso freut es uns, dass sich auch zwei Funkenmariechen gefunden haben. Mit Emely Höppner tanzen wir Neimerder nun auch bei Turnieren mit und werden auch an der Saarlandmeisterschaft an den Start gehen. Auch unser zweites Mariechen, Kira Theobald, was anfangs krankheitsbedingt etwas ausgebremst wurde, hat nun mit dem Training begonnen.

Doch nicht nur in Sachen Garde hat sich etwas verändert, auch was unseren Ausscheller anbelangt, gibt es Neuigkeiten. Anfang des Jahres ist unser langjähriger Ausscheller Detlef Schwarz aus gesundheitlichen Gründen von der Bühne gegangen. Leider konnte er die Zeit nicht lange genießen. Sein plötzlicher Tod im Mai war unfassbar und hat uns alle tief getroffen. Wie so oft liegt Freud und Leid dicht beieinander.

Seit Januar haben wir nun ein neues Gesicht, welches die Ausschelleruniform ziert: Moni Scholl. Moni ist unsere neue Schatzmeisterin und bringt von nun an neuen Wind in das Vereinsleben. Unser „Ausschelly“ sprudelt nur so voller neuer Ideen und man kann auf die Zukunft gespannt sein. Neben dem Job als Ausschellerin ist Moni auch gerne zusammen mit unserer Präsidentin Bärbel Kirst als Büttenrednerinnenduo, kurz Büttenrednys, auf der Bühne. Außerdem ist sie Mitglied der Sketchgruppe „Schräge Vögel“ und der Gesangsgruppe „Schiefe Töne“. Wir sind stets bemüht bei unseren Kappensitzungen ein Programm aus den eigenen Reihen zu gestalten und möglichst viele Facetten unseres Vereins darzustellen, meistens gelingt es auch. Getreu unserem Motto bleibt uns nun nicht mehr viel zu sagen, bis auf viel Spaß, haut rein – Euer Verein



FOTOS: WOLFGANG KIEFER

ZELTLAGER 2023

KV DIE BOLLEN E.V. HÜLZWEILER - JUGENDABTEILUNG -

In diesem Jahr fand unser Zeltlager vom 24.07.-28.07.2023 auf dem Zeltplatz der Pfadfinderschaft St. Georg Hülzweiler statt. Der Wettergott meinte es diesmal nicht besonders gut mit uns und so verbrachten wir eine verregnete Woche mit nicht besonders sommerlichen Temperaturen. Spaß war aber trotzdem vorprogrammiert.

Angekommen am Montag starteten wir mit einer kleinen Kennenlernrunde. Da in diesem Jahr 66 Teilnehmer(-innen) und etwa 25 Betreuer zusammengefunden hatten, dauerte diese Runde ihre Zeit. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto gab es leckere Nudeln mit Bolognesesoße. An dieser Stelle vielen Dank an MB Foto Michael Büch aus Saarlouis, der uns jedes Jahr mit tollen Fotos versorgt.

Sogleich starteten wir mit der Einteilung in verschiedene Gruppen. Da die Woche diesmal unter dem Motto „Durch die Jahrzehnte“ stand, wurde das komplette Programm an dieses Thema angepasst. Dementsprechend gab es sechs verschiedene Teams (50er, 60er, 70er,

80er, 90er und 2000er), die die gesamte Woche in verschiedenen Spielen und Challenges gegeneinander antraten, um Punkte fürs Gesamtergebnis zu sammeln.

Nach verschiedenen Workshops, unter anderem einem Fotoshooting in verschiedenen Outfits der Jahrzehnte, standen mittags verschiedene Spiele der Jahrzehnte an. Die Gruppen mussten sich bei Ruck Zuck, Genial Daneben und Familienduell beweisen. Zum Abendessen belieferte uns die Metzgerei Wack mit leckeren Schnitzeln und Nudeln, bevor es abends zu gemeinsamen Spielen ans Lagerfeuer ging.

Am Mittwoch stand dann wieder etwas Besonderes auf dem Programm: wir starteten unser allseits beliebtes Fußballturnier. Nach vielen anstrengenden Spielen standen sich schlussendlich die letzten beiden Gruppen im Endspiel gegenüber. Die 90er wurden Weltmeister! Mittags spielten wir dann noch unsere Lagerolympiade mit Wasserpong, Schwammlauf und Co.

Die Kids hatten an diesem (Gott sei Dank) nicht so verregneten Tag richtig Spaß und konnten sich ordentlich verausgaben. Da kam es sehr passend, dass unsere Bollenküche uns mit köstlichen Mehlknedeln bekochte. Das hob die Stimmung nochmals und so verbrachten wir noch einen tollen Abend mit Stockbrot am Lagerfeuer.

Donnerstags morgens wurde dann wieder an den Urkunden für den bunten Abend gefeilt und noch einige Neuerungen bei den Auftritten der Mini Playback Show ausgeklügelt. Jedes Jahrzehnt bereitete einen kleinen Tanz passend zur Musik der Jahrzehnte vor. Nach der Mittagspause sollte es dann eigentlich zur Stadtrallye nach Saarlouis gehen. Leider machte uns das Wetter abermals einen Strich durch die Rechnung und so mussten wir kurzfristig um planen. Wir bauten ein Kino im Schützen-Bollen-Haus auf, in dem die Kids bei Popcorn einen tollen Film ansehen konnten. Nach dem leckeren und allseits beliebten Abendessen, Dönerbuffet vom Nazar aus Elm, gab es dann noch eine Überraschung: das Orgateam hatte während des Kinos eine echte Bollendisco im grünen Zelt aufgebaut inkl. Einlassbändchen und allem Drum und Dran. Die Kids warfen sich in die mitgebrachten Klamotten aus den verschiedenen Jahrzehnten und so tanzten alle bis in den späten Abend. Dieser Tag hatte es wirklich in sich und so fielen abends alle geschafft, aber zufrieden, ins Bett.



Freitags packten wir dann zusammen mit den Kids und bauten gemeinsam die Zelte ab, die wir aufgrund der Nässe in einer Lagerhalle zum Trocknen wieder aufstellen mussten. Vielen Dank an dieser Stelle an Uwe Jung, der uns mehr als kurzfristig eine große Halle zur Verfügung gestellt hat. Nachdem ab 17:30 Uhr die Eltern eintrafen, starteten wir um 18 Uhr in unseren Bunten Abend, welcher wieder einen gelungenen Abschluss bereitete. Nach der Begrüßung durch unseren Vorsitzenden Julien Hofmann wurde zunächst die Mini Playback Show vorgeführt. Diese kam super beim Publikum an und die Kids ernteten (zurecht) einen großen Applaus. Nach unserem allseits beliebten Clubdance gab es dann erst einmal etwas zu Essen. Unsere Lagerküche hatte sich richtig ins Zeug gelegt und Rouladentopf mit Spätzle und Salat für ca. 260 anwesende Personen gezaubert. Nach dem Essen ging es weiter im Programm: die Verleihung der Urkunden für besondere Verdienste über die Woche standen an. Die Betreuer teams überlegen sich hier immer Auszeichnungen für die Kids und umgekehrt. Zum Schluss gingen wir alle ins grüne Zelt, um uns einen eigens erstellten Film über unsere gemeinsame Woche anzusehen. Wie die ganze Woche schon, hörten wir auch hier nochmal unseren gemeinsamen Lagersong, „Komet“ von Apache und Udo Lindenberg, und alle stimmten mit ein. Ein wirklich emotionaler Moment, der uns wieder einmal gezeigt hat, dass wir alles richtig machen, wenn wir uns für unsere Kids einsetzen und versuchen, Ihnen eine unvergessliche Woche zu bieten.

Ein riesen Dankeschön an alle Betreuer und natürlich auch unsere Lagerküche, die mal wieder mega leckeres Essen für uns gezaubert hat. Ebenfalls vielen Dank an all unsere lieben Helferlein, die zu verschiedensten Zeiten einiges für uns gemacht haben. VIELEN DANK!

Es war eine wahnsinnig tolle Woche mit euch und wir hoffen, dass ihr auch im nächsten Jahr alle wieder dabei seid! Wir hoffen, dann ist auch das Wetter wieder auf unserer Seite ;)

Wir sehen uns aber erstmal hoffentlich alle beim Auftritt an der Kirw am traditionellen Frühshoppen, Sonntagmorgen in der Partyarena am Lochbach.

Bis zum nächsten Jahr...

Eure Jugendabteilung



FOTOS: LARA ANZALONE



DIE FESCHTHALL IST GESCHICHT' – 'NE NEUE NICHT IN SICHT! - GOLD-BLAUE FUNKEN AUF TOURNEE!



Vorhang auf und Bühne frei hieß es für die Akteure der Gold-Blauen-Funken bei der Gala-Sitzung in ungewohnter Umgebung. Nach dem Abriss der Saarweller Festschalle, startete man mit gemischten Gefühlen in die närrische Zeit. Mit dem Aufmarsch der Gold-Blauen-Funken und dem amtierenden Saarweller Prinzenpaar, Prinz Sergej I. Offizier aus der Gegend vom alten Kloster und Prinzessin Marina II. aus dem Weller Wald vom Hof der Bäarin, samt einer Abordnung der Rot-Weißen-Funken, fiel pünktlich um 19:11 Uhr in der Schwarzenholzer Schulze-Kathrin-Halle der Startschuss in einen karnevalistischen Abend.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten, Gero Müller-Adams, durfte sich das Publikum auf die jüngste Formation unserer Karnevalsgesellschaft freuen. Die Tanzmäuse feierten mit ihrem von Carmen Nagel und Jolie Zimmer einstudierten Tanz, als bunte Fische, eine „Party unter dem Meer“.

Tänzerisch ging es auch beim nächsten Programmpunkt zu, denn die Jugendgarde zeigte den von Elena Schirra und Jana Conrad perfekt einstudierten Gardemarsch.

Im Anschluss an diese gelungene Darbietung erheiterte Silas Böwer in gewohnter Manier und einigen flotten Sprüchen in seiner Büttenrede als „Lehrbub“ den Saal. „Lass dich doch mal ein auf die Welt des Lesens“ war das Motto des Schautanzes der Juniorengarde. Trainiert wurde diese von Michelle Jenal und Jacqueline Caspar. Auf einen alten Bekannten konnte sich das Publikum beim nächsten Programmpunkt freuen. Ach wie gut, dass jeder weiß, dass unser „Rumpelstilzchen“ Bernd Otting heißt. Er unterhielt, wenn auch etwas unpolitischer als gewohnt, in gekonnter Manier die zahlreichen Besucher.

Gardeklänge ertönten im Anschluss bei dem von Vanessa Morouço und Julia Nalbach einstudierten Gardemarsch unserer Aktivgarde, bevor erneut Präsident Gero Müller-Adams das Wort zur Begrüßung der Ehrengäste und der zahlreich anwesenden befreundeten Vereine ergriff.

Beim nächsten Programmpunkt hielt es keinen mehr auf den Stühlen, denn Michelle Jenal sorgte mit ihrem Saxophon und bekannten Faasend-Liedern für ausgelassene Stimmung im Saal. Carmen Nagel und Sabrina Morouço trainierten den Schautanz der Jugendgarde, der das Publikum in die Welt von „Captain Future“ entführte.

Zurückgekehrt auf die gold-blaue Bühne, wusste Lukas Löw, mit seiner Büttenrede „Der Lack ist ab“, zu überzeugen und berichtete über die Tücken des Lebens ab „Dreizig“.

Einfallsreich ging es auch beim nächsten Programmpunkt zu, bei dem die Herrengarde keinen geringeren als den Bürgermeister der Gemeinde Saarwellingen, Manfred Schwinn, in ihre Tanzdarbietung integrierte. In dem von Carmen Nagel einstudierten Schautanz „Money Manne“, zeichneten unsere Herren eine kreative Idee zur Finanzierung der neuen Festschalle auf. Vielen Dank an dieser Stelle an unseren Herrn Bürgermeister fürs Mitmachen!



„Tanzmäuse“ Party unter dem Meer



Gardemarsch der Funkengarde

Mehr Infos zum Orden & der Vereinsgeschichte.



Finja Dietz, Malena Lentini, Jacqueline Caspar, Lara Heckmann und Michelle Jenal glänzten im Anschluss mit ihrem perfekt einstudierten Mariechen-Medley. Trainiert wurden unsere Funkenmariechen von Jacqueline Caspar, Sarah Weirich und Jennifer Müller-Adams. Einstudiert von Sabrina Morouço und Silke Meyer präsentierten die GBF-Damen, zusammen mit Live-Gesang von Lukas Löw und Katharina Gansen, eine bunte Mischung aus bekannten Stimmungsliedern.

„Da Klotzkopp“, alias Thomas Metzger, sorgte im Anschluss wieder einmal für Gelächter und ausgelassene Stimmung im Saal, bevor die Juniorengarde im Gleichschritt ihren von Sarah Weirich einstudierten Gardemarsch präsentierte.

Tina Fery-Daub berichtete anschließend als „Wellnessa Schwitz-Stink“ von ihren Erlebnissen in der Sauna und sorgte damit für einen Angriff auf die Lachmuskeln der Zuschauer.

Auf eine Reise nach „Valhalla“ machten sich die Wikingerinnen der Aktivengarde. Einstudiert wurde dieser Schautanz von Carmen Nagel.

Unter der Leitung von Bernd Otting und Hans-Theo Fritz animierte im Anschluss der Singende Elferrat zum Mitsingen und -tanzen, bevor für das große Finale alle Akteure zur Gesangsdarbietung von Katharina Gansen auf der Bühne aufmarschierten.

„Olé Olé Fiesta – Fiesta bei Gold-Blau – Das war's ihr Leut', die Show ist aus –Wir danken Euch für den Applaus, den ihr hier gespendet viel!“, treffender konnten man den Abend nicht beenden.

Alle Akteure erhielten den außergewöhnlichen Sessionsorden, der den Abriss der Festhalle thematisiert. „Die Feschthall' ist Geschichte' – Ne neue nicht in Sicht“. Er enthält ein Schweiß und Tränen getränktes Original-Brettteilchen der alten Festhallenbühne. Über den integrierten QR-Quote gelangt man auf eine Internetseite mit der Geschichte und Bildern zur alten Halle.

Der Moderator des Abends, Philipp Getto, bedankte sich besonders bei den befreundeten Vereinen, den Ehrengästen, Sponsoren und Zuschauern, die durch ihre ausgelassene Stimmung die Schulze-Kathrin-Halle zum Beben brachten und gemeinsam mit den Gold-Blauen-Funken feierten



Aktiven Garde mit ihrem Tanz „Valhalla“



„Money (Money) Manne“ Schowtanz der Herrengarde



NARRENHOCHBURG WELLINGEN FEIERT 2024 BESONDERES JUBILÄUM – 400 JAHRE FASTNACHT

Obwohl die Sonnenstrahlen Ende September dem goldenen Oktober alle Ehre machten, befasste man sich in Saarwellingen bereits mit einem besonderen bevorstehenden fastnachtlichen Ereignis.

Vor einer stattlichen Zuhörerzahl unterbreitete der Präsident des Heimat- und Verkehrsverein und Ehrenpräsident der Gold-Blauen-Funken, Norbert Müller-Adams, in seinem Vortrag im „Alten Rathaus“ die Geschichte zur Wellinger Faasend. Bei seinen Ausführungen ging er detailliert auf die geschichtlichen Hintergründe ein.

Auf Anregung des Vorsitzenden der Gold-Blauen-Funken in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts ging Dr. Gerd Weisgerber, ein Sohn Saarwellingens, gezielt auf die Suche nach Nachweisen zur Faasend in alten Dokumenten. Er fand bei seinen Recherchen einen ersten Hinweis zum Alter der Fastnacht in Saarwellingen. Dieser Hinweis wurde dann in der Festschrift „2x11 Jahre Gold-Blauen-Funken“ 1976/77 erstmals veröffentlicht. Bis zu diesem Zeitpunkt berief man sich, wie im Brauchtum ja durchaus üblich, auch in Saarwellingen auf Berichte und Erzählungen der Vorfahren. Der Referent konnte den aufmerksamen Zuhörern Ablichtungen des wichtigen Dokuments präsentieren. Niedergeschrieben wurde es in einem Visitationsbericht im Oktober 1624 durch den damaligen evangelischen Pfarrer Peter Schnetter (auch Petrus Schnetterus genannt). Saarwellingen war 1576 unter den herrschenden Fürsten von Nassau-Saarbrücken, die durch ihren hälftigen Anteil auch die Kollatur beanspruchten, evangelisch geworden. Den Reformatoren waren die alten Bräuche der Katholiken ein Greul und sie versuchten das Festhalten daran unbedingt zu unterbinden. Da aber die Nachbarorte weiterhin katholisch waren, hielten auch die Wellinger stark am Althergebrachten fest. Bereits in einem Visitationsbericht von 1613 wurde festgehalten, dass das Tanzen abgeschafft worden war. Umso bemerkenswerter ist dann, dass 1624 wieder vom „Tanzen an Fastnacht und Matthiae“ die Rede ist. Matthias, der Trierer Bistumspatron, wird am 24. Februar gefeiert, oft also ebenfalls während der Fastnachtszeit. Nach dem zweiten Weltkrieg begann etwa 1949 wieder das Fastnachtstreiben in Saarwellingen, obwohl es auch bereits ein zwei Jahre zuvor kleinere Umzüge gegeben hatte. Nach der Gründung des Heimat- und Verkehrsvereins im Jahre 1951, nahm dieser sich verstärkt der Fastnacht an und forcierte den Gresentag zu dem seit dieser Zeit landesweiten und darüber hinaus bekannten Volksfest.

In einem Filmbeitrag des Saarländischen Rundfunks wurde bereits 1964 berichtet, dass die Besucher nicht nur aus dem Saarland, sondern auch aus Rheinland-Pfalz, z. B. Koblenz, Luxemburg und Frankreich zum Gresentag nach Saarwellingen kommen.

Für das Jubiläumsjahr 2024 laufen die Vorbereitungen. Verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten, über das übliche Maß hinaus, sind geplant, so u.a. eine Gresenausstellung, Workshops in den Schulen, Dekos in Geschäften und ein Brauchtumsfest im Sommer. Auch wenn es bis dahin noch eine Weile hin ist, rufen wir allen fastnachtbegeisterten heute schon mal ein herzliches Willkommen bei der Wellinger Faasend und ein dreifaches Alle Hopp zu!

Norbert Müller-Adams
Präsident Heimat- und Verkehrsverein



Aufmerksam lauschte die Zuhörerschaft
Foto: Heiko Moutty



Gresenumzug nach dem Krieg & Gresen in den 60er Jahren
Fotos: Archiv Müller-Adams

2 X 11 JAHRE REBELLEN-FAASEND AUF DEM STEINRAUSCH

Im Mai 2001 wurde die Karnevalsgemeinschaft Saarlouis-Steinrausch e.V. „Faasend Rebellen“ von 18 jungen Menschen mit dem Ziel gegründet, ihre Vorstellungen von Faasend umzusetzen. Brauchtum, Tanz und Musik spielten dabei die größten Rollen.

Am 05. August 2001 fand die Gründungsversammlung in Saarlouis-Steinrausch statt. (Echte Saarlouiser sagen übrigens: „auf dem Steinrausch“). Die ersten Vorstandsämter wurden gewählt und die Aktivitäten für das erste Vereinsjahr geplant. Die Vereinseintragung und der Aufbau einer Garde folgten. Heute zählt der Verein ungefähr 300 Mitglieder.

Die erste Kappensitzung fand im Jahr 2002 in einem Zelt im Garten einer Steinrauscher Kneipe statt. Mit knapp 25 Gästen waren mehr Menschen auf der Bühne als davor. Diese 25 waren aber offensichtlich so begeistert, dass man auf der nächsten Kappensitzung schon ca. 100 Gästen in der Judohalle Steinrausch begrüßen durfte. 2004 waren wir dann zum ersten Mal in unserer geliebten Steinrauschhalle. Auch dort haben wir uns gesteigert, erst ein Drittel, im nächsten zwei Drittel. Mittlerweile benötigen wir die ganze Halle, um an Faasendfreitag rund 800 Närrinnen und Narren auf dem Steinrausch unterhalten zu können. Dafür stehen jedes Jahr ungefähr 100 aktive Tänzer und eigene Büttенredner auf der Bühne, sowie zahlreiche Helfer dahinter.



Viele der Gründungsmitglieder sind heute noch, oder wieder aktiv dabei und unterstützen den Verein, wo es nur geht. Von 2004 bis 2022 stand Michael Schleich dem Verein als Präsident vor und ist maßgeblich am Erfolg der letzten 22 Jahren beteiligt. Heute begleitet er uns als Ehrenpräsident.

Seit 2022 ist Stephan Becker Präsident der Faasend Rebellen, der neben den vier Vizepräsident*innen von einem breit aufgestellten Präsidium ergänzt wird.



2 X 11 JAHRE REBELLEN-FAASEND AUF DEM STEINRAUSCH

Weitere Meilensteine:

2009: der erste Saarlandmeistertitel unter den Trainerinnen Anja Kreuser und Simone Heinrich. Es folgten viele weitere.

2012: 1x11 Jahre Vereinsjubiläum und Inthronisierung des Prinzenpaares Feldmarschall Stefan I. und Prinzessin Nicole I.

2012: Gründung der Husaren-Ehrengarde

2013: Gründung eines Fördervereins

2020: Kinderprinzenpaar Miro I. und Selma I.

2022: Saarlandmeistertitel Jugend Schau

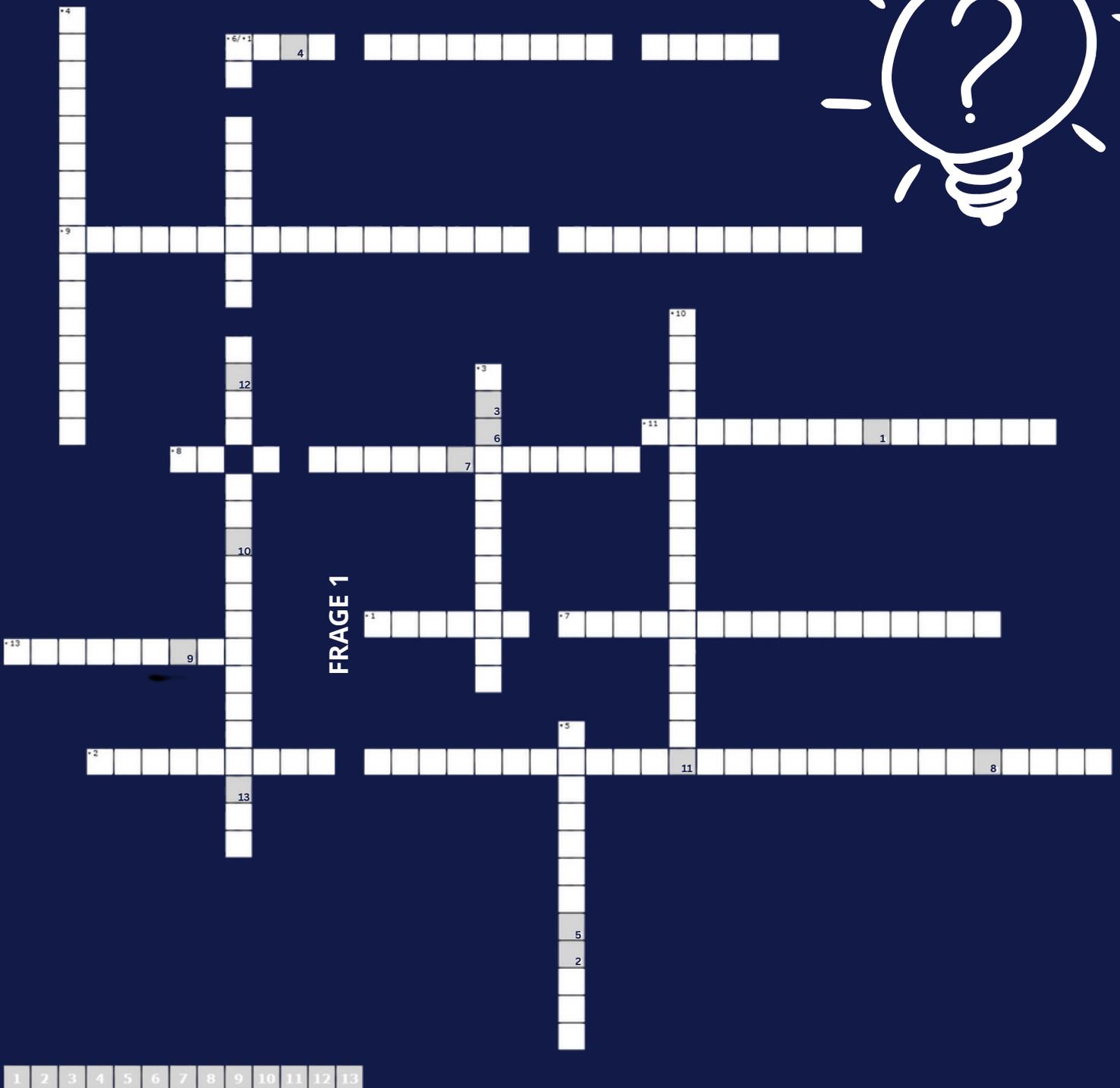
2023: 2x11 Jahre Vereinsjubiläum und Inthronisierung des Prinzenpaares und des Kinderprinzenpaares

Wir freuen uns über jeden Besucher an unserer Kappensitzung am Faasendfreitag!!!

Alleh Hopp – der Steinrausch steht seit 22 Jahren kopp...

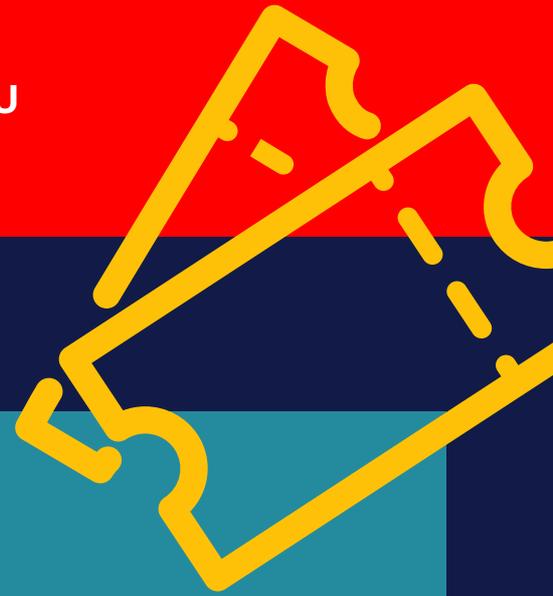


NÄRRISCHES KREUZWORTRÄTSEL



FRAGEN

01. Wie heißt der Präsident des VSKs mit Vornamen?
02. Welcher Ausschuss beschäftigt sich mit der Chronik des VSKs?
03. Welche Veranstaltung veranstaltet der VSK am 05.01.2024?
04. Wie nennt man die Veranstaltung, in der das Prinzenpaar des Jahres gewählt wird?
05. Wie werden die bunte, eingerollte Papierstreifen genannt?
06. Welcher Verein ehrt verdiente Mitglieder?
07. Welcher Verein feierte im Jahr 2023 ein Vereinsjubiläum (2x11 Jahre)?
08. Bei welcher Veranstaltung waren die Quakenbacher dabei?
09. Wie werden die Eppelbootze richtig genannt?
10. Wie werden die Berliner im Saarland genannt?
11. Wann beginnt der Straßenkarneval?
12. Welchem Verein gehört das Prinzenpaar des Jahres 2023 an?
13. Wo wird 2024 die Prämierung des Orden- und Pin des Jahres ausgetragen?

DAS GIBT'S ZU GEWINNEN:**ZWEI EINTRITTSKARTEN ZUR NARRENSCHAU
AM 28. JANUAR 2024**So nimmst du teil:

Löse unser „Närrisches Kreuzworträtsel“.
Viele Antworten findest du in dieser Narrenpost. ;-)

Sende uns eine E-Mail, mit dem Lösungswort und deiner Adresse an:

Gewinnspiel@vsksaar.de

Teilnahmeschluss ist der **14.01.2024**.

Aus allen richtigen Einsendungen ziehen wir den Gewinner oder die Gewinnerin.

Teilnahmeberechtigt ist jede natürliche Person, die mindestens 16 Jahre alt ist. Mitarbeiter des Verbandes Saarländischer Karnevalsvereine e.V. und derer Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn kann nicht ausgezahlt oder umgewandelt werden.

Die Auflösung des Rätsels erfolgt in der nächsten Narrenpost.
Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.

VIEL GLÜCK!



RAZ E.V. „VON KLEIN BIS GROSS“



Als eines der jüngsten Mitglieder des BDK & VSK (05/2023) aus dem närrisch grünen Kreis Merzig-Wadern zwischen Losheim und Weiskirchen im schönen Schwarzwälder Hochwald gelegen, stellen wir uns, euch heute, gerne einmal vor.

Gegründet wurde der RaZ e.V. (Rappweiler-Zwalbach e.V.) am 30.04.1999 als Förderverein für Kinder und Jugendliche im Ort.

In den letzten 25 Jahren etablierte sich unser Verein zu einem der mitgliederstärksten Vereine in der Gemeinde Weiskirchen. Mit aktuell über 400 Mitgliedern und über 100 aktiven Tänzerinnen und Tänzern in 6 karnevalistischen Schautanzgruppen. In der Tanzfabrik des RaZ e.V. trainieren neben Minis, Jugend, Junioren & Aktiven auch ein Mamaballett und ein Papaballett.

Unterjährig bieten wir für Mitglieder und Nichtmitglieder verschiedene abwechslungsreiche Kurse, Workshops und Veranstaltungen an. Unter anderem Back- und Kochkurse mit ansässigen Gastronomen, Hip-Hop Kurse, Trommel Workshops, Selbstbehauptung und Selbstverteidigungskurse, sowie die jährliche Aufführung eines Weihnachtsmärchens mit dem Wittener Kinder und Jugendtheater in der Adventszeit, an Pfingsten unser Völkerballturnier und an Maria Himmelfahrt das jährliche Dorffest.



Eine zweite große Stütze im Verein sind unsere beliebten Fitnesskurse mit über 60 Fitnessbegeisterten, die sich wöchentlich zu verschiedenen Kursen wie z.B. Zumba, Mobility und Relax und Power Burn treffen.

Am 18.02.2023 konnten wir der Dorfbevölkerung unseren ersten „Bondten Owendt“ präsentieren, was ein sehr großer Erfolg war. Für nächste Session sind wir bereits in der Planung und werden neben dem „Bondten Owendt“ auch einen „Roudt Weeßen Owendt“ durchführen.

In diesem Jahr werden wir den ein oder anderen von euch sicherlich auf der Saarlandmeisterschaft in Völklingen sehen, wir freuen uns riesig darauf, erstmalig mit unseren Junioren und Aktiven bei diesem Turnier teilzunehmen und freuen uns auf gute Kontakte und auf ein schönes Turnier.

„RaZ FaZ Olè“



SR 3 VEREINSDUELL - "WIR QUAKENBACHER WAREN DABEI"



Bereits im Februar 2023 startete der saarländische Rundfunk SR 3 einen landesweiten Aufruf zur Durchführung des bei saarländischen Vereinen sehr beliebten Vereinsduells. Hier werden aus einer Mischung, bestehend aus allen Sparten Vereine gesucht, welche gegeneinander spielen, lachen und im Besonderen miteinander feiern. Saarländische Firmen und Institutionen stellen sich hierzu gerne als Sponsoren zur Verfügung. In diesem Jahr waren es erstmals die Quakenbacher, welche auf Initiative Ihres Sitzungspräsidenten Frank Gläser schließlich angemeldet und tatsächlich aus 78 Vereinen als Teilnehmer ausgesucht wurden.

Gegner waren dann am 20. April 2023 eine Mannschaft aus Schmelz, welche aus Fußballern und Musikverein bestand. In der mit ca. 300 Personen stark gefüllten Brotdorfer Seffersbachhalle war die Spannung kaum zu überbieten. Insbesondere der Moderator und Spielleiter der Sendung, Thomas Wollscheid, zeigte sich in Anbetracht der Vielzahl der Zuschauer, der großartigen Stimmung und dem Ambiente der Halle sehr beeindruckt. Da es sich um die 50. Veranstaltung dieser Art handelte, wurde das Duell durch ein Fernseherteam des „Aktuellen Bericht“ aufgezeichnet und am darauffolgenden Abend gesendet. Unser Rate- und Spieleteam bestand aus Lisa Garling, Torsten Rehlinger und Julian Setter. Sie mussten sich in neun Kategorien, bestehend aus Wissensfragen und Geschicklichkeitsspielen, wie z. B. dem Abrollen eines 60 m langen Klebebandes oder dem Tischtenniswurm gegen ihre Gegner aus Schmelz behaupten.

Unter ständiger und lautstarker Anfeuerung durch den Brotdorfer Anhang, gelang es unserer Mannschaft, einen leichten Punktevorsprung zu erarbeiten. Jeder Punkt wurde frenetisch beklatscht und bejubelt. Dennoch brauchte es, das abschließende Gesangsduell der Kontrahenten, um einen Sieger zu küren. Hier konnte sich unser Quakenbacher-Team knapp aber völlig verdient durchsetzen. Der Erfolg wurde anschließend gebührend mit den Fans und dem großartigen Team des SR gefeiert. Nun stand am 04. Mai in Fischbach das Halbfinale gegen den Theaterverein Saargold Fischbach-Champhausen, ebenfalls einem Karnevalsverein an. Zwei Fastnachtsvereine im Saal und auf der Bühne, da war richtig was los in Fischbach.



Fotos: Saarländischer Rundfunk | SR 3



Wir Quakenbacher mussten uns am Ende, trotz der super Unterstützung der eigens mitgereisten freiwilligen Feuerwehr Brotdorf, dem gegnerischen Team geschlagen geben. Aber bereits hier zeigte sich die besondere Seite dieser Idee des Vereinsduells. Es entstand eine Freundschaft zwischen unseren Karnevalsvereinen, die vermutlich so kaum zustande gekommen wäre. Im Finale wurden dann unsere neuen närrischen Freunde aus Fischbach in der Rosseltalhalle in Großrosseln leidenschaftlich von uns Quakenbacher unterstützt. Zwar gewann das Mixt-Team Kirrberg & Niederwürzbach klar und verdient das Finale, was aber unserer Stimmung und unserer neuen Freundschaft zum Karnevalsverein Saargold Fischbach-Camphausen keinen Abbruch tat.

Unsere närrischen Freunde wollen uns an unserer Kappensitzung am 13.01.2024 in Brotdorf besuchen. Der BCV „die Quakenbacher“ e.V. Brotdorf freut sich auf Euch. Wenn auch für uns Quakenbacher im Halbfinale Schluss war, konnten wir uns dennoch über einige Gewinne freuen. Neben einem Gutschein für ein Grillfest für 50 Personen, gab es einem weiteren Gutschein für 30 Liter Karlsbergbier und einen ausgefüllten Lottoschein in Höhe von 110,00 €.

Alles wurde später bei einer gemeinsamen Vereinsfeier mit unseren großartigen Fans der Freiwilligen Feuerwehr Brotdorf gebührend verköstigt.

Ein herzlicher Dank an die Sponsoren des Vereinsduell als auch an das Team von SR 3.

Allez Quak



ROT-WEISS-GOLD-DIE EPPELBOOTZE

Seit der Session 22/23 ist in Eppelborn die Faasend neu strukturiert. Die Eppelborner sind nun nach einem öffentlichen Namenswettbewerb fortan als Eppelbootze bekannt.

Aufbauend auf mehreren Dekaden karnevalistischer Tradition, innerhalb des Freundeskreises Eppelborner Vereine, sind wir nun unter dem Vereinsnamen "Rot-Weiß-Gold Die Eppelbootze" e.V. ein eigenständiger, gemeinnütziger Verein.

Mit der ehrwürdigen Vergangenheit innerhalb des Freundeskreises Eppelborner Vereine im Herzen, planen wir eine lebendige und lebensfrohe Faasend für die Gegenwart und Zukunft. Aufbauend auf die bestehende Faasend Tradition in unserem Dorf seit 1978 geben wir allen Eppelbootze nun eine umfassendere Organisation für unsere Faasend. So stehen vielfältige Veranstaltungen in den Startlöchern, die alle Eppelbootze, ob groß, ob klein, auch zwischen den Sessionen Freude bereiten sollen.

Die ersten hohen Hürden waren die diesjährigen Kappensitzungen, welche wir restlos ausverkauft und mit einer überwältigenden Stimmung gemeistert haben. Aber auch bereits kurz nach der Neuausrichtung der Eppelborner Faasend am 7. Oktober des vergangenen Jahres konnten wir bereits am 6. November mit einem Knall in die Session starten. Für alle, die nicht dabei sein konnten, sei gesagt, dass der Marktplatz an jenem Sonntag gebebt hat. Dabei konnten wir auf die Unterstützung unserer Mitglieder bauen, welche in Zusammenarbeit mit dem neugewählten Vorstands-Team und den beiden Vorsitzenden Jörg Olliger und seiner Stellvertreterin Natalie Darlagianni ganze Arbeit geleistet haben.



Der Verein zählt zum heutigen Zeitpunkt über 200 Mitglieder. Neben fünf eigenen Büttenrednern haben wir insgesamt vier aktive Gardetanzgruppen, sowie zwei Showtanzgruppen. Hier bringen wir schon mehr als 80 tanzbegeisterte Mädchen auf die Bühne. Auch unsere Männer zeigen jährlich mit ihrem „nicht immer so ernst zu nehmenden Showtanz“ der Männergarde, was sie draufhaben. Aus unserer Historie heraus können wir auf die Unterstützung von einer weiteren Showtanzgruppe vom Eppelborner Turnverein und eine Gruppe faasend-begeisterter Fußballer vom FVE zählen.

Sowohl beim Einmarsch in unsere Narrhalla, als auch beim Finale der Kappensitzung, können wir jedes Jahr auf den Fanfarenzug der Freiwilligen Feuerwehr Eppelborn zählen. Sollte man uns bei den Umzügen noch nicht gesehen haben, hat man uns aber längst in weiter Ferne gehört. Denn auch hier stärken uns die Fanfaren tatkräftig den Rücken.

Nach zwei gelungenen Kappensitzungen im Februar und zahlreichen Umzügen in der darauffolgenden „Faasendwoche“, war das Losglück auf unserer Seite. Anfang des Sommers durften wir am SR3-Vereinsduell teilnehmen. Krönender Abschluss der Session war dann unser Sommerfest Anfang Juli, welches wir im Eppelborner Illtalstadion mit reichhaltigem Kinderprogramm, vorzüglichem Essen und vielen kalten Getränken veranstaltet haben.

Mit der Gründung und der Eintragung unseres Karnevalsvereins haben wir eine (rot-weiß-) goldrichtige Wahl getroffen. Viele engagierte Mitglieder, die mit Herzblut und Leidenschaft das Faasend-Treiben lieben und leben, werden in den nächsten Jahren das Vereinsleben in Eppelborn bereichern.



VSK & BDK - WAS BIETET IHNEN DIE MITGLIEDSCHAFT?



Diese Frage, liebe Karnevalsfreunde, haben Sie sicher schon oft gestellt. Ebenso oft war sie Thema von Gesprächen zwischen Mitgliedern des Verbandspräsidiums und Karnevalisten aus dem ganzen Saarland. Eine Mitgliedschaft bedeutet zunächst Zahlung von Mitgliedsbeiträgen für VSK und BDK. Der Beitrag zu beiden Organisationen beträgt zurzeit 105,00 € (BDK = 50,00 €, VSK = 55,00 €). Als Aufnahmegebühr zugunsten des BDK sind einmalig 15,00 € zu zahlen. Dafür wollen Sie Gegenleistungen! Diese Gegenleistungen wollen wir Ihnen in kurzen Angaben aufzeichnen!

Der VSK will als saarländische Dachorganisation richtunggebend tätig sein. In das Eigenleben der Vereine und Gesellschaften kann er lt. Satzung nicht eingreifen. Anerkennung als Brauchtumspflegende Gesellschaft. Sie hebt Sie heraus aus der Zahl der Vereine, die sich ebenfalls im Karneval versuchen wollen. Austausch von Büttenrednern und anderen Akteuren unter den dem Verband angeschlossenen Gesellschaften. Auszeichnungen der „Saarländische Verdienstorden“ in Bronze, Silber und Gold und der BDK – Verdienstorden in Silber, Gold und Gold mit Brillanten. Für die Verleihung dieser Orden sind Anträge vom Verein an die Verbandsgeschäftsstelle zu stellen. Die Kosten sind vom Antragsteller zu tragen. Bekämpfung von Auswüchsen innerhalb der fastnachtlichen Brauchtumspflege, ebenso von Bestrebungen, die Fastnacht geschäftlich auszunutzen. Beratung in allen karnevalistischen Fragen. Bildung von Fachausschüssen zur Erledigung spezieller Aufgaben.

Ehrungen durch den VSK bei Vereins-Jubiläen ab 11 Jahren. Für aktive Tätigkeit in einem dem VSK angeschlossenen Verein oder im Präsidium kann eine Ehrung mit dem VSK – Verdienstorden in Bronze (11 Jahre), Silber (22 Jahre) und Gold (33 Jahre) beantragt werden. Die Verleihung des Verdienst – Ordens des VSK erfolgt mit Anstecknadel, gerahmter Urkunde und Etui.

Auszeichnungen und Ehrungen des BDK: Bei 50-, 75- oder 100-jährigem Bestehen einer Gesellschaft wird auf Antrag eine Fahنشleife überreicht. Für besondere Auszeichnungen wurden das BDK – Ehrenzeichen in Gold und der BDK – Verdienstorden in Silber, Gold bzw. Gold mit Brillanten geschaffen. Für die Verleihung des Verdienst-Ordens sind Anträge über den Regionalverband einzureichen bzw. zu stellen. Das BDK – Treue – Abzeichen im karnevalistischen Tanzsport wird direkt beim BDK beantragt.

Eigenveranstaltungen des VSK unter Mitwirkung aller angeschlossenen Gesellschaften: Liedwettbewerb zur Förderung des saarländischen karnevalistischen Liedgutes, Zentralsessionseröffnung zum 11.11., Narrenschaу, Prinzenfrühstück mit Wahl des Prinzenpaares des Jahres, Tanzturniere, Prämierung „Orden des Jahres“, bzw. Pin des Jahres, Seminare und Lehrgänge.

Ermäßigte GEMA-Gebühren. Mit der GEMA hat der BDK einen Rahmenvertrag abgeschlossen. Weitere Zusatzrabatte auf bereits ermäßigte GEMA-Gebühren bei Abschluss Jahresverträgen mit der GEMA.

Förderung der Jugendarbeit durch unsere eigenständige VSK – Jugend.

Verbandseigenes Handbuch, lose Blattsammlung mit Vereinsinformationen, Satzung, Tanzturnierordnung usw. und BDK – Handbuch.

Jugendarbeit / Jugendschutz: In der Frage der Jugendarbeit und des Jugendschutzes ist der BDK sehr aktiv. Der VSK hat eine eigenständige Jugend. Der jeweilige Jugendvorsitzende ist Kraft Satzung Mitglied des VSK – Präsidium und hat Sitz und Stimmrecht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die gemeinsame Geschäftsstelle oder per Email: info@vsksaar.de oder info@vskjugend.de

Durchführung von Kinder- und Jugendaktionen

(z.B. Königliche Niedlichkeiten geben sich die Ehre, Malwettbewerb) durch unsere VSK - Jugend).

Kontaktpflege zu anderen Karnevalsgesellschaften und Verbänden, zu den infrage kommenden Ministerien des Landes, zu den staatlichen und kommunalen Behörden und anderen wichtigen Institutionen. Verbindung zu Presse, Rundfunk und Fernsehen.

Mitgliedschaft in der Landesakademie für musisch- kulturelle Bildung in Ottweiler.

Die Mundartpflege als Bestand heimatlichen Brauchtums wird gefördert. Wettbewerb um das saarländische karnevalistische Liedgut.

Regionalvertreter der Ihre Interessen vertritt; sie werden von Ihren Vereinen gewählt und haben Sitz und Stimme im Präsidium des Verbandes. Im VSK gibt es 8 Regionalbezirke.

Regionalbezirke und Regionalvertreter

- 1 Saarbrücken – Obere Saar
- 2 Warndt – Völklingen
- 3 Saarlouis – Lebach
- 4 Merzig - Wadern
- 5 St. Wendel
- 6 Illtal
- 7 Neunkirchen – Sulzbachtal
- 8 Saarpfalz - Kreis

Publikation über die Fastnacht im Saarland im Organ des BDK „Deutsche Fastnacht“ (2 x jährlich) und den regelmäßigen Rundschreiben des VSK.

Durchführung von Tanzturnieren für Jugend, Junioren und Ü 15 (Aktiven) als Qualifikation zur Süddeutschen- und Deutschen Meisterschaft.

Versicherungspaket über Haftpflicht, Unfall-, Vertrauensschaden- und Rechtsschutzversicherung mit dem ARAG – Rahmen- und Gruppenvertrag.

Geschäftsstelle

Der VSK und seine Jugend unterhalten zur Betreuung unserer Vereine in 66386 Sankt Ingbert, Kastanienweg 21 – 1. OG, eine gemeinsame Geschäftsstelle

Internet: www.vsksaar.de, E-Mail: info@vsksaar.de oder info@vskjugend.de

ZU BESUCH IN DER HAUPTSTADT

Gut gelaunt machten sich am 30. August fünfzig Faaseboze, mit ihrer VSK-Vizepräsidentin, Fabienne Wolfanger, ihrer Kommunikationsbeauftragte Bianka Dirk und einige Teilnehmer unserer VSK-Mitgliedsvereine und verschiedensten Ausschussmitgliedern, auf den Weg nach Berlin, um dort ein paar interessante und lustige Tage zu erleben, Viele schöne Eindrücke und Besichtigungen, kombiniert mit politischer Bildung und viel Spaß. Diese Fahrt vermittelte allen einen sehr guten Eindruck in die Geschichte und Gegenwart des politischen Berlins. Die Tage waren sehr kurzweilig und boten ein umfangreiches und vielfältiges Bildungsprogramm, das zum Gedankenaustausch und zur politischen Unterhaltung angeregt hatte. Der erste Tag begann schon früh am Morgen mit dem Besuch der Gedenkstätte „Deutscher Widerstand“. Eine interessante Führung, durch ausgewählte Bereiche, die in den letzten Jahren zeigte, wie sich einzelne Menschen und Gruppen gegen die nationalsozialistische Diktatur gewehrt haben. Darauf folgte die Ausstellung zum Stasi-Unterlagen-Archiv. Nicht nur, dass es eine Auffrischung zum teilweise weit entfernten Geschichtsunterricht war, Nein, man war auch beeindruckt, über die vielen persönlichen Schicksale, die dort hinterlegt waren.

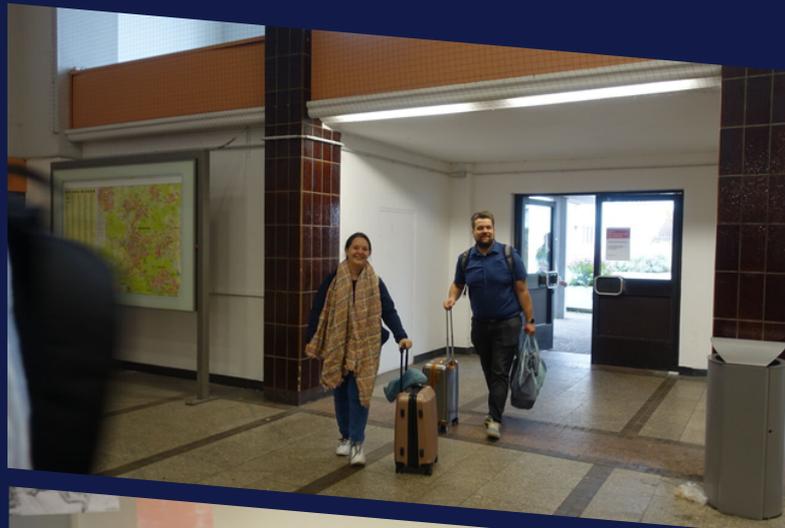
Von einigen kaum zu erwarten, war der Ort, an dem unsere Gesetze gemacht werden “ Das Reichstagsgebäude”. Dort wurden wir von dem Mitglied des Deutschen Bundestags der SPD, Christian Petry, nach unserer Besichtigung des Reichstagsgebäudes, im Plenarsaal herzlich begrüßt, und wir durften ihn anschließend, all unseren Fragen stellen.

Ein unvergessliches Highlight, dieser schönen Fahrt war, die Kuppel des Reichstags, trotz der Hitze wollten wir es uns nicht entgehen lassen, Berlin einmal aus einer ganz anderen Perspektive zu sehen. Ein für uns, “ganz” wichtiger Ort, natürlich die saarländische Landesvertretung in Berlin. Man kann mit Sicherheit sagen, dass es dort einen verdammt guten Krautsalat gibt! Und nicht nur Diesen, natürlich durfte Lyoner und Urpils dort auf keinen Fall fehlen, dies mundete unserer lustigen Gesellschaft. Und dass Berlin immer eine Reise wert ist, das konnten wir noch an ganz vielen anderen Stellen, in dieser beeindruckenden Stadt sehen. So vergingen diese vier Tage wie im Flug, und so hatten wir hier und da, am Abend noch ein Bierchen oder ein Gläschen Wein getrunken, zusammen über die bevorstehende Session gesprochen und uns gegenseitig eingeladen. Ein großer Dank an Alle, die an dieser schönen Fahrt teilgenommen haben und wir freuen uns auf eine tolle Session 2023/2024.



BERLIN, BERLIN, WIR FAHREN NACH BERLIN

FOTOS: NICOLE LANGER, BIANKA DIRK, GERHARD SEITZ



BERLIN, BERLIN, WIR FAHREN NACH BERLIN



FOTOS: NICOLE LANGER, BIANKA DIRK, GERHARD SEITZ





EHRENKREUZ AM BANDE FÜR NKV-GRÜNDUNGSMITGLIED

Das NKV-Gründungsmitglied Manfred Groß wurde am 20.09.2023 mit dem Ehrenkreuz am Bande des Bundes Deutscher Karneval ausgezeichnet.

Seit Jahrzehnten setzt sich Manfred Groß für die Narrenzunft Katholischer Vereine ein. In den frühen Jahren mit viel handwerklichem Geschick, bei allen Arbeiten rund um Bühnenbild, Aufbau und eben überall dort, wo es eine helfende Hand brauchte. Ebenso war er lange federführend für die Erstellung der Festschrift verantwortlich, die maßgebend für die Finanzierung der Karnevalssession war.

Dass Groß als Elferratsmitglied ebenfalls seine Spuren hinterlassen hat, ist selbstverständlich.

Wie viel ihm die NKV bedeutet, und mit wieviel Herzblut er auch heute noch zu „seinem Verein“ steht, zeigt sich darin, wie aktiv Manfred Groß als heutiges Ehrenmitglied auch im Alter von 80 Jahren noch von NKV-Event zu NKV-Event pilgert. Immer auch gemeinsam mit seiner Frau Bernadette, die ebenfalls viele Jahre als „Närrische Frau“ und vielen anderen Funktionen im Verein aktiv war.

Es war uns als NKV Friedrichsthal daher eine große Freude, Manfred Groß gemeinsam mit dem VSK für seine vielseitigen Tätigkeiten in unserem Verein zu ehren. So ließ es sich unser 1. Vorsitzender, Pascal Westerbeck, natürlich nicht nehmen, persönlich die Laudatio für ihn zu halten.

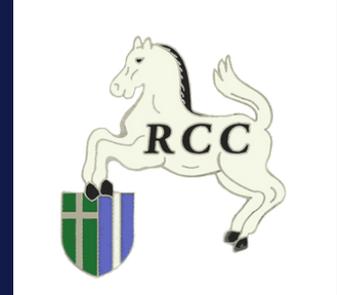
Wie es sich für solch hohe Auszeichnungen gebührt, führten diese im Anschluss der Vize-Präsident des VSK, Christian Großmann, und unsere VSK-Regionalvertreterin, Melanie Bauer, durch.

Die NKV Friedrichsthal wünscht Dir, lieber Manfred, weiterhin beste Gesundheit und noch viele weitere, schöne Stunden in den Kreisen „deiner Narrenzunft“.

Der Vorstand der NKV Friedrichsthal e.V.



Foto: Tobias Altherr



RUBENHEIMER CARNEVAL CLUB 1960 E.V.

Unser Traditionsverein mit Herz entwickelte sich aus einer Gruppe von neun jungen Männern, die viel Arbeit und Engagement in den Verein investierten. 1965 fand die erste Kappensitzung im Saale Schöndorf in Rubenheim statt und 1966 trat die erste Garde in das Programm. In den Jahren 1970 bis 2013 wuchs der RCC mit Adolf Wagner an der Spitze der Vorstandschaft stetig weiter und mit der Zeit entwickelten sich viele herausragende Tanz-, Show- und Gesangsgruppen, sowie tolle Büttenredner, die heute noch im Gedächtnis sind, unter anderem Arno und Jakob Abel, Josef Hartz, Klaus Hussong, u.v.m.

Unsere Session wird durch viele eigene Veranstaltungen bestimmt, von Sessionseröffnung mit Prinzenpaarwahl bis zu unserem traditionellen Heringsessen am Aschermittwoch. Das Highlight sind aber unsere zwei großen Prunk- und Galakappensitzungen, die in der Mehrzweckhalle Blieddalheim stattfinden und von unserem Elferratspräsidenten Jan Theis moderiert werden. Zudem lassen wir es uns nicht nehmen unsere befreundeten Vereine zu besuchen und auch aktiv an deren Veranstaltungen, wie z.B. den Umzügen in Reinheim, Blieddalheim und Hassel teilzunehmen.



Wir sind ein lebendiger Verein in dem Jung und Alt gemeinsam Karneval aktiv gestalten. Unsere Akteure formieren sich in 13 Show, Tanz- und Gesangsgruppen und sind zwischen 4 und 61 Jahren alt. Besonders froh sind wir über den vielen Nachwuchs, der auch außerhalb der Session mit einem eigenen Kindertag und einem umfangreichen Kinderprogramm an unserem RCC-Sommerfest gewürdigt wird.

Doch was wären die Stars auf der Bühne ohne die vielen Helfer im Hintergrund, die auf- und abbauen, schminken, dekorieren, planen, Dienste schieben usw. An dieser Stelle großen Dank an jeden Einzelnen von euch. Wir hoffen weiterhin auf viel ehrenamtliches Engagement und Freude an der närrischen Zeit und dass alle Mitglieder engagiert die Tradition weiterführen.

Darauf ein dreifach Ruwwennummer Alleh Hopp!!!

REZEPT

FAASENDKICHELCHER "A LA OMA UND MAMA"



Zutaten (4 Personen)

- 500 g Mehl
- 15 g Hefe
- 50 g Zucker
- 250 ml Milch
- 2 Eier
- 80 g Butter
- 1TL Salz
- Öl (zum Ausbacken)
- Zimt-Zucker (zum Bestreuen)



Zubereitung

1. Das Mehl in eine Schüssel geben, eine Mulde hineinmachen und die Hefe mit etwas Zucker und lauwarmer Milch verrühren, in die Mehlmulde geben und leicht anrühren.
2. Mit einem Tuch abdecken und den Vorteig 30 Minuten gehen lassen. Zucker, Salz und einen weiteren Schuss Milch zum Vorteig geben und alles verrühren.
3. Jetzt die Eier, zerlassene Butter und Milch hinzufügen bis ein zarter Teig entsteht.
4. Den Teig kneten und weitere 30 Minuten gehen lassen.
5. Mit dem Löffel abstechen und in Öl ausbacken, in Zimt-Zucker wenden.



Liebe Narrenpostleserinnen, liebe Narrenpostleser,

das Team der Narrenpost möchte auch nächstes Jahr wieder eine informative Narrenpost auflegen und präsentieren. Dafür benötigen wir eure Mithilfe.

Wenn ihr einen karnevalistischen Bericht, mit Fotos, über euren Verein in der Narrenpost lesen möchtet, dann verfasst einen interessanten Text. Dies kann sein, eine witzige Anekdote aus eurem Verein, von eurem Jubiläum, von wirklich verdient gemachter Person eures Vereins, die ihr gerne würdigen wollt, oder über besondere Aktivitäten im Verein, historisch interessante Dinge, die nicht vergessen werden sollten, etc.

Dazu euer Vereinswappen (in digitaler Form), damit wir dies ebenfalls zum Bericht veröffentlichen können.

Voraussetzungen für den Bericht: Schriftgröße 12, maximal 2 Seiten als Word-Dokument; Fotos und Wappen mindestens 300 dpi.

Nennt uns dann noch den Verfasser des Berichts und den Fotografen der Bilder, damit wir diese namentlich erwähnen können. Ebenso benötigen wir einen Ansprechpartner für eventuelle Rückfragen.

Einsenden an: Redaktion@VSKSaar.de

Einsendeschluss:

Wir, das Team des Medienausschusses, werden die eingegangenen Berichte sorgfältig prüfen, eventuelle redaktionelle Änderungen vornehmen und uns eine Veröffentlichung vorenthalten.

Wir freuen uns auf zahlreiche interessante Berichte und verbleiben

mit karnevalistischen Grüßen

Euer Team der VSK - Narrenpost



Die Narrenpost-Redaktion sucht Mitarbeiter!

Seit ein paar Jahren ist die „Narrenpost“ des Verband Saarländischer Karnevalsvereine e.V. ein Bestandteil unserer närrischen Zeit und vielen Närrinnen und Narren bekannt. Natürlich soll es auch im Jahr 2024 wieder eine neue Ausgabe geben. Dazu sucht die Redaktion noch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gerne fotografieren, schreiben und/oder einfach aktiv mitarbeiten möchten ... meldet euch einfach per eM@il an: Redaktion@VSKSaar.de mit dem Stichwort „Mitarbeit“. Die Redaktion freut sich auf euch!

Michael Demmer
www.demmer-fotografie.de
Fotografie

Konzerte | Musicals | Theater | Firmenfeste



Michael Demmer Fotografie
Breiter Weg 9 - 66802 Altforweiler
+49(0)152-33 55 63 18
info@demmer-fotografie.de
www.demmer-fotografie.de

